iesvadener Cag

Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende. Bolifcheflonto: Frankfurt c. M., Rr. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich

Don 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abende, außer Sonntags.
Polifcellonte: Franffurt a. M. Str. 7405.

Anzeigenpreise: Oriliche Anzeigen Mt. 2.—, Finany und Lustvorfeits-Anzeigen Mt. 3.— auswärtige Kellamen Mt. 3.— auswärtige Kellamen Mt. 10.— für die einipaltige Kellamen Mt. 10.— für die einipaltige Koloneizeile oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechendet Kachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für delde Ausgaben: 10 Ube vormittags. — Für die Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für delde Ausgaben: 10 Ube vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bläzen wird teine Gewähr übernommen. Bejügspreise: Bom Berlag bejogen: Mt. 5.80, durch die Ausgabestellen bejogen: Mt. 10.90, durch die Ausgabestellungen nehmen an: der Dierlag, die Ausgabestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellungen die Aufger und alle Bestanstalten. — In Jällen böherer Sewalt, Betriebstidrungen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Dieserung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 6. Januar 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 9. + 70. Jahrgang.

Um Borabend von Cannes.

Mit mehr Recht benn je barf gejagt werben, bag wir beute, am Borabend von Cannes, am Borabend großer Ereignisse stehen, die vielleicht über das fünftige Schick sal Deutschlands auf Jahre hinaus entscheidend sein werden. Die ersten außerorbentlich wichtigen Borbessprechungen zwischen Llond George und Briand, die möglicherweise ihrerseits schon entscheidend sein werden sie Konieren von Connes leibt die am 6 Januar möglicherweise ihrerseits schon entscheidend sein werden für die Konserenz von Cannes selbst, die am 6. Januar ihren Ansang nehmen wird, haben bereits stattgesunsden. Es ist nicht mühig, sich bei diesem Datum der geistigen Umstellung zu erinnern, die das abgelausene Jahr gegenüber Deutschland gebracht hat. Am 28. Januar jährt sich das erste Pariser Ultimatum der Reparationsverpslichtungen. Ansang März 1921 ging Reichsminister Simons zur Konserenz nach London. Am 5.6. März wurden die Rheinstädte besetz, und sast die Mitte Mai 1921 hing das Damostesschwert der Besetzung des ganzen rheinisch-westsälischen Industries Besethung des gangen rheinisch-westfälischen Industries gebiets über Deutschlands Sein. Und wieder am 6. Januar tritt nun in Cannes der Oberste Rat zusammen, um seine früheren Beschlüsse zu revidieren. Bon einer Besetzung des Ruhrreviers ist teine Rede mehr; dagegen wird behauptet, daß Llond George in Cannes sest für die Aufhebung der Sanktionen und für die Unterdrückung aller Improprietung aller Improprietung Die Unterbrudung aller 3mangsmittel gegen Deutsch= land eintreten werde, weil solche Magnahmen nur bagu führen wurden, Deutschland noch mehr zu besorganifieren. Go wenig Anlag für uns porliegt, Diefer Tagung von Cannes mit zutunftsfroher Hoffnungs-freudigkeit und geschwellten Illusionssegeln entgegen zusehen; so sehr wir uns sogar im Gegenteil davor hüten müssen, auf den gegenwärtigen Disharmonien zwischen Krankreich und England irgendwelche Hoffs amischen Frankreich und England irgendweitze Polj-nungen aufzubauen, so wenig wollen wir doch die Augen davor verschließen, daß die Erfüllungspolitik doch Früchte getragen hat, und daß der Kampf um die Revision des Vergelister Friedensvertrages bisher nicht ganz vergebisch gewesen ist.
Wenn so das neue Jahr mit günstigeren Auspizien

für uns beginnt, so muß die Tagung in-der schönen Stadt an der Riviera, wo über die Geschide Europas entschieden werden soll, doch in erster Linie unter dem Gesichtspunfte des englisch-französischen Gegensatzes betrachtet werden, der sich nachgerade auch zu einem amerikanisch-französischen Gegensatze auszuwachsen scheint. Frankreich hat durch seine auf der Washingtoner Konserenz erhobenen U-Bootsforderungen nicht nur in England die Befürchtung erwedt, daß Frankreich vielleicht einmas der Gegner der Zukunft sein fonnte, sondern, wie der im amerikanischen Repräsen-tantenbause eingebrachte Antrag, daß Frankreich nun-mehr strifte zum Bezahlen seiner Kriegsschulden an Amerika ausgesordert werden solle, zeigt, sich auch grindlich die amerikanischen Sompathien verscherzt. Wenn schon Amerika die Zumutung von sich weist, die europäische Schuld zu fundieren und im besonderen durch Erlaß der englischen Schulden den Erlaß der französischen Schulden an England zu ermöglichen, wenn Frankreis sein sein Gelb seine andere und bessere Bermendung weiß, als die Vermehrung seiner U-Boctessotte, so wird man angesichts dieses Umstan-bes erst recht die englische Berbitterung gegen Frankreich verfteben. im webanten baran, neigt ift, junachit einmal auf feine Baranfpruche an Deutschfand augunften Frankreichs ju vergichten, Diefe turze Gegenüberstellung der Tatsachen zeigt hinlang-lich, daß eine Überbrückung des englisch-französischen Gegensates veradezu eine Boraussetzung für das Ge-lingen der Konserenz von Cannes ift. Dazu treten noch das russische und das Orientproblem, von denen besonders bas lettere auch nicht ohne Gefahr für bas gegenseitige Berhaltnis ber beiben Machte ift. Rommt Diefe Berftandigung nicht guftande, fo ift die Befürchtung nicht von ber Sand ju meifen, bag bie Ronfereng von Cannes für Deutschland in bas Gegenteil bes bon ifr Erwarteten umichlagen und Deutschland einer härteren Politik ausseken kann, als es sie bisher zu erdulden hatte. Das sind wohl auch die Gründe, weshalb man in Frankreich dieser Tagung mit reichlidem Unbehogen entgegenfieht.

Uber ben Berlauf biefer Konfereng latt fich. wenn man nicht Cannes-gießern will, unter biefen Umftanben um fo meniger vorouefagen, als bisher von aften Seiten, auch von Dr. Rathenau, die Bertraulichs feit ber Berhandlungen aufs äußerfte gemahrt morben ift. Reft fteht aber immerbin, bak die völlige Unmög-lichfeit ber Deutschland auferlegten Rahlungen nunmehr von allen Seiten, auch von Franfreich, eingefeben und baf ber Revifionsgebante ber beutichen Reparation nicht mehr von der Tagesordnung ju ents fernen ist. Daß biese Erfenntnis nicht eine Aner-Tennung unseres guten Willens, sonbern eine Auswir-

fung der weltwirtschaftlichen Berflochtenheit und alfo letten Endes des Egoismus, der wirtschaftlichen Gelbsterhaltung der Ententestaaten ist, braucht uns dabei wenig zu kümmern. Uns kann es genügen, daß diese Erkenntnis in erster Linie in England zu einer giemlich weiteskanden Paraitristigskait des Entenenen giemlich weitgebenden Bereitwilligfrit bes Entgegenfommens gegenüber Deutschland geführt hat. Frantreich zwar fperrt fich auch heute noch. Briand hat fich der nationalistischen Rammer gegenüber verpflichtet, teine Zugeständniffe in ber Reparationsfrage auf Koften Frankreichs zu machen. Diefes Beriprechen wird er infolge ber englischen Bereitwilligfeit, auf Die Rechte bes Finangabtommens vom 13. August vorigen Jahres und auf einen großen Teil der diesjährigen beutschen Jahlungen zu verzichten, halten können — falls er in der U-Bootsfrage nachgibt. Fragt sich nur, ob ihm der bloc national nicht etwa aus dieser Nachgiebigseit einen Streif drehen würde; wobei man immerhin besten. immerhin hoffen darf, daß der icon erwähnte Antrag im amerikanischen Repräsentantenhause vielleicht doch etwas mäßigend auf die französischen Chauvinisten wir-

Im "Betit Parisien" nennt Millet die Konserenz von Cannes eine Konsultation großer Erzte, die eine klare Diagnose zu fällen hätten. Das Bild ist nicht übel. In der Tat müssen sich diese politischen Doktoren darüber klar sein, daß es in ihre Hand gegeben ist, bei dem großen Konsistorium, das sie jeht abhalten, die Kransheit der ganzen Welt zu heilen. Sie stehen am Kransenbette Europas, von dessen Genesung das Wohl der gesamten Menscheit abhängt!

Die Borbefprechungen.

Die Borbesprechungen.

D. Paris, 5. Jan. (Eig. Drahtberickt.) Ie Besprechungen zwischen Briand und Lloud George, die gestern auf 4 Uhr angeleht waren, dauerten die but hachmittags. Es nahmen an ihnen auch Loudeur und Sir Robert Horn eit. Geute werden die Sachverständigen ihre erste Beratung abhalten. Loudeur hat ebenfalls für heute mergen eine Unterredung mit dem englischen Kriegsminiter Evans veradredet, dem Prölidenten der englischen Sachreithändigensommission, die beauttragt ist, das Brogramm sür den euroväischen Wiederarban aufzustellen. Man ist darüber einig, das die Besprechungen von Cannes wahricheinlich lebr schwierig sein werden. Als erster Brogrammpunft muß iedenfalls das Reparationsonge von Education keitslichen der Desember antworten, in der sich die deutsche Neichsregierung als zahlungsunstädig erstärte. Nach den Londoner Berhandlungen sieht die Reparationsangesegen beit solgendermaßen. Das Absommen vom 13. August würde, was Bransreich angebt, insofern abreändert werden, als die Missen des Saangebietes im Berhältnis zu 15:21 nicht mehr Bransreich auguse geschrieben würden, Fransreich würde vielmehr sur seine Bestatungskosten im Keinland 300 Rillionen zu verlangen haben. Tiese bedeutet einen Umstarz des Zahlungsvlanes sir 1922. Mas Deutschland anderriste, o glaubt man, das Kransreich einen Mideration und nach aufaibt und für ein bed in ates Mora torium zu haben wäre. Dingeven werden sich und England Schwierisseiten ergeben hinkütlich der Bertsärtung der Repferanzise der kon auf der Konserenz aufgeworfen, ob Lioud George ichen mit Aus der Konserenz aufgeworfen der Gemerisseitet ergeben den kinkütlich der Bertsärtung der Repferanzen werden nich der Konserenz an der auch Ausland und Deutschland ist gegen iede Gewalt. Es wird in Barts die Frage aufgeworfen, ob Lioud George ichen Mischellich und der konserenz an ber auch Ausland und Deutschland bei nechten würden mirden ausschlieben wir veren wird wahrlicheinlich bei zum 13. oder 14. Januar dauern.

Briand sie ein englischspranzössiches Bündnis.

Briand für ein englifch-frangofifches Bundnis,

W.T.-B. London, 5. Jan. (Drabtbericht.) Wie aus Connes gemelbet wird, sagte Briand in einer Unterrebung, alle Schwieriafeiten swischen England und Frankreich murben verlowinden, wenn ein Bundnis zwischen beiben Ländern zustande tomme.

Geht Rathenau nach Cannes?

D. Baris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Das "Journal" ichreibt. daß Dr. Kil cher von leiner Regierung ne ue Inferultionen erfallen habe, die ihm erlauben, nunmehr in Baris leiber die offizielle Antwort auf die Rote der Milierten abzulasen — Das gleiche Blatt laat dar Gerweilen Dr. Nathenaus in Baris lei darauf zurückzuschen iei an der Konferenz von Cannes teilzunehmen, und daß die deutsche Reichsrenierung nicht eingeladen weiden iei an der Konferenz von Cannes teilzunehmen, und daß sie befürchte, bei den Allierten Mikitimmung hervorzutufen, wenn sie allausehe darauf bestehen würde, Kathenautur Konferenz zu entienden Er werde auf seine Reise an die Riviera versichten und in Baris bleiben.

Gin ameritanifder Beobachter,

W. T.B. London, 5. Jan. (Drabtbericht.) Die "Times" melbet aus Walbington: Amerika wird seinen Bertreter in Cannes haben und viel wird von der Art seiner Reodsachtung abhängig sein. Menn Eurona fich nicht zuerst selbst kelfe, so sei es nicht möglich, das Amerika Europa bessen wird. Nach Ansicht ber amerikanischen Bolles muß Europa zwei Dinge ohne Zeitverluft tun: es muß den Streit über die den Reparationen been den und seine Landrükun, gen auf das Ariedensmaß berabiehen.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie die "B. 3." mitteilt, weilt der amerikanische Geschäftsträger in Berlin, Dreiel, zurzeit zufällig als Rekonvaleszent in Eannes, so daß er geiellschaftlich mit den Diplomaten in Bühlung kommen dürste.

Frantreich und die Canttionen.

D. Baris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der von Briand vorzeschlagene Alliansplan wird zweisellos in Cannes zur Sprache kommen. "Dailn Mail" kareist hierzu, das daturch alle Mikitim miakeiten swiichen Krankreich und England geregelt würden. Man müste besonders an die Frage der Beiekung der Abeiklande berken. Kein englicher Ministerpräsionnt könne einer Allians zukimmen, die die kransöstichen Aniprische irgendowie berakleben würde, auch keine Allians ertreben, die Frankreich versallären. In französtichen militärischen Kreisen sein matt zu erklären. In französtichen militärischen Kreisen sei man der Allians ertreben, der Gerantie der Ansicht, das Frankreich die Sanktionen für die Garantie der Lengantionen nicht aufgeben könnte, wenn es seine Truppen aus dem besieter Gediete zurücksiehen miste. Man erklärt, das ein von England, Krankreich und Deutschland neut ratert lärtes Kheinland nur ein Kost beirtiedigen würdernd Deutschland in bezug auf seine Rachbarn größere Sicher heiten geben würde. beiten geben murbe.

Das Brogramm für die Rohlen- und Rotslieferungen.

Das Programm für die Rohlen- und Rotslieferungen.

W. T.B. Paris, 5. Jan. Nach einer Meldung des "Betit Paristen" sind die Mitglieder des technischen Dienstes für die Roblenliefer ungen in der Reparationstommission gestern und vorgestern zweimal zusummengetreten, um das Program m für die Roblen- und Kofsliefer ungen seitzumachen, die Deutschland im Kebruat. März und April siesen mus. Bon deutscher Seite nahmen Dr. Mener von der Kriegslastensommission, der Direktor des Kobsensondistas Lübsen und die Industriellen Massen und frat b und Pasen und die Industriellen Massen "Betit Paristen" ist das Lieserungsprogramm in seinen Dauptteisen sertig. Seine endgültige Festlegung sindst in einer Situng statt, die heute vormittag abgehalten wird. Die allgemeine Regelung bleibt selbstversändlich der Reparationssommission vorbehalten. Das Blatt glaubt dann noch zu wissen, das das Detisit aus den unvollständigen bertichen Lieferungen für Rovember und Dezember zum größten Teil während des saufenden Monats geliefert werden wird.

Musjuhrabgabe und Ablieferung ber Devijen.

W.T.B. Berlin, 5. Jan. Laut "B. Q.A." bat ber wirt-idaftenolitiiche Ausschuß bes Reichsrats gestern die Gefen-entwurfe über die Aussubrabgabe und die Ab-lieferung der Devilen zugunften der Reparationen

Jouhaur' Bericht über Die Deutschen Berte.

Jouhaug' Bericht über die Deutschen Werke.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund hatte eine Reihe ausslandischer Arbeiterbelegierter eingeladen, um sich die auf den Friedensbedarf umgestellt en Kabriken für Kriegsbedarf umgestellt en Kabriken für Kriegsbedarf ben gericht des französischen Delegierten Joubuur, dem wir folgendes eninchmen: Die Fabriken sür Kriegsbedarf können in ihrem icklaen Juktand ihrer trüberen Broduttion lehr icklecht nachtommen. Andererseits mükte man, um Deutschland wirklich zu entwassen. Jeine ganze Kriegsindustrie vernichten. Wie könnte Deutschland aber dann leinen internationalen Bervflichtungen nachsommen? Die militärlichen Massachmen der interalliierten Kontrollsommission werden, le kräftig sie auch sein mögen, nie eine wirkliche Garantie bieten. Man dat zerlchlagen und zertrümmert. Das Schaussiviel, was sich uns bot war oft schwerzlich. Die Welt ist nicht reich genug an Brodustionsmitteln, als das sie fich des katten darf, kunstwelle Maschinen zu zerstören. Die sicherstendert, kunstwelle Maschinen zu zerstören. Die sicherste und einzige Gewähr für den Brieden ist der Wilse der Arbeiter, ihn zu erhalten und eine erneute Bewassung Deutschlands zu verhüten. Deutschlands gu verhüten.

Dangiger Proteste beim Bolferbunberat,

W.T.B. Berlin, 5. Jan. Wie die Blätter aus Dansig berichten, wird Senatspräsideni Sabm beute zu den Berhandlungen des Böllerbunderates reilen, um dort gegen die Kusscheidebungen des Oberkommissars Berriung einzulegen, die sich auf die Ausweilung von genaulegen, die sich auf die Ausweilung der auswärtigen Angelegencheiten Danzigs durch Bolen und auf die gerichtlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Danzig beziehen. Dinficktlich all dieser Entickelbungen sieht der Senat von Danzig die ihm auf Grund des Friedensvertrages zustehenden Rechte nicht als genügend gewahrt an.

Biederaufnahme ber internationalen Begiehungen ber Boligei.

D. Amsterdam, 5. Jan. (Eig Drobtbericht.) Mis erfter Ausländer leit 1914 forach im Bond van Kolitif au Amsterbam der Wirfl Legationser it Dr. Robert Seinds aus Versin über die Progen der internationalen Bolizeiorganisation und über die Rotwendialait internationaler Zusammensorbeit auf dem Gebiete der Berbrecherversolgung. Seine Aussührungen sanden allgemeine Pilligung.

Ein Bundnis gwifden Ungarn und ber Ufraine.

D. Konstantinopel. 5. Jan (Gig. Prabthericht.) Ungara und die Ufraine baben ein Burdnis geschloffen, bas fich auf Mirticafts. Sandels. und militäriide

Bum 3mifchenfall von Gebenico.

D. Baris, 5. Jan. (Gig Drabtbericht.) Bum Bwildenfall von Gebenico wird gemelbet. bak gegenwärtig Berbanblungen amifden Rom und Belgrad vor fich
geben, die einen verlöhnlichen Charafter tragen.

Bilbe Stragentampfe in Belfaft.

D. Bondon, 5. Jan. (Eig. Drabtbericht.) In Belfalt faben heute nacht Stracentampfe um den irilchen Friedensvertrag ftattgefunden, die als die wildesten in der Geschichte bieler unrubigen Stadt bezeichnit werden. Das Militär griff mit Bungerwagen ein und läuberte mehrere Straßen mit Maschinengewehrzeuer.

Die Berftorung des beutschen Rriegs. gerats.

Br. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drabibericht.) Rach einer Zulammenstellung der Reichstreubandgelell. daft wurden die zum 15. November 1921 auf Grund des Ultimatums und der Entwassnungsnote vom Mai 1921 zur Zerstörung übernommen: 546 Gelchütze, 546 Gelchützeder, 378 Lafeiten, 2 465 143 Stüd Artilleriemunition und Minen, 2 022 197 Stüd Zünder für Artilleriemunition, 3 950 661 Kilogramm Julver und Sprengstoffe, 1577 Minen- und Grangtwerfer, darunter 334 Signalwerfer, 1902 Malchimengewehre, 416 512 Gewehre, Karadiner und Tankgewehre, 27 242 Revolver und Bistolen, 246 482 blante Wassen, 2 419 356 Gewehrwerfer und Handgranaten, 2 649 260 Jünder für Handgranaten, 839 963 Sprengladungen und Sprengrationen, 18 283 Wagen aller Art, 1327 Feldfücken, auberdem große Mengen an sonstidem Artiegsgerät, wie Gelchützerlose und Zubehörteile, optisches Gerät, Nachrichtengerät, Brischengerät und Korderbahngerät, Textischen, Feldsückengerät, Schisspabehörteile, Gelchüre, ferner 120 Gelebachen, 214 Krasiwagen, 35 Krasiwagenanhänger, 18 Motorräder, 289 Bahrader, 12 232 Armeelättel, 2557 Rodfättel, 2321 Sielengeschirze, 500 000 Bianpatronen. geichirre, 500 000 Blagpatronen.

Die Unpaffung des Strafgefegbuchs an das Berfaffungsrecht,

Gin Aufruf bes Reichslandbundes,

Br. Berlin, b. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Keichs-landbund bat einen Aufruf erfallen, in dem er die deutsche Landwirtschaft zur änkersten Kraftanspannung ausschaft, um eine böchtmögliche Stelgerung der Erzeug-nisse herbeizutübren und Deutschland vom Aussand unab-dängig zu machen. Die Döcksteistung müsse das Ziel der deutschen Landwirte sein. Die Länder müsten ichleunigkt mit einer großigligen Kultinierung der Moore und Ob-flächen beginnen, um neues Acertand zu schaffen. Durch eine eistige Stedlungstötigteit wille den Landarbeitern der Weg zum sandwirtschaftlichen Aussetz geschnet werden. Gelänge es, die Erzeuguille zu vermehren, dann würde für Sand-nerf und Industrie ein aufsachmelähigerer und gescherte Inlandswarft zur Verfügung stehen. Ischer Landwirt müste alles daran seinen, die Ernährung des beutschen Bolles auf dertscher Scholle durch seine Arbeit zu bestern und sicher-suskellen. sultellen.

Der Dentiche Gifenbahnerverband gegen Die Mbmachungen bes Bentralfomitees.

Br. Köln, b. Jan. (Sig. Drahtbericht.) In den nächter Tagen wird iich eine ölse nilt de Bersammlung des Deutschen Gisenbahnernerbundes mit dem Kompromis swischen der Aentresseitung des Deutschen Sienbahnerver-kandes und der Regierung befassen. Die Kunktionäre haben sich in den einzelnen Betrieben bereits gegen die Ab-machungen der Zentrusseitung ausgelprachen.

(1. Fortfegung.)

Radbrud verboten.

In der Nacht.

Roman pon C. p. Rrank.

Mile brei folgten ihr in bas Schlafzimmer ber verhen öffnete mit Silfe bes Justigrats einen in die Band eingelassenen, seuerfesten Schrant mittels eines Isans eingetunenn, feiner Schnur um den Hals trug. Schlüffels, den sie an einer Schnur um den Hals trug. Das Schloß öffnete sich leicht und lautios, und Inge

budte fich, um in bas unterfte gach hineinzugreifen. Doch im felben Augenblid fuhr fie mit einem unarfifulierten Ausschei in die Hohe, starrte mit schred-haft erweiterten Augen um fich und budte sich bann wieder, um mit sieberhafter Sast in allen Fächern bes

Stablidrants umbergufuchen. Es war totenftill im Bimmer. Alle ftanben unter

Dem bleiernen Drud einer finfteren Uhnung. Rach einer Minute richtete Inge fich langfam und ichmerfällig in bie Sobe, griff fich mit ber Sand ans Berg, ichwantte und mare rudlings gu Boben gefturat, menn bes neben ihr ftehenbe Juftigrat Rennborf fie nicht aufgefangen hatte.

Graf Elhburg hatte regungslos bagestanden. Jeht iprang er aber hinzu, nahm den schlanken Mädchen-förper auf die Arme und trug ihn nach der am Fenster stehenden Chaiselongue, wo er ihn behutsam

nieberlegte. Leonie Larsen eilte ber Bewußtlosen ebenfalls zu Hilfe, entfernte einige Kissen, so daß der Kopf in eine niedrigere Lage gebracht wurde, und stammelte

juschaffen, trat Justigrat Rennborf an ben offenstehen-ben Wandichrant heran und überflog bie Borbe mit

prüfendem Blid, "Laffen Gie uns gufammen nachfuchen, Berr Graf", fagte er gu Effburg, als biefer mit einer alteren Jungier gurudfehrte, die mit einem Schredensruf auf

Wiesbadener Nachrichten.

Anderungen im Aus, und Cinsubraenehmigungspersiahren. Die handelskammer Wiesdamitmachung bes Neichswirtschaftsministers pom 1. Dezember 1921, bett. das Verdot der Ausstahr von Waren des 2. die 19. Abschafts des Jostarits, ill eine große Jahl von Waren, die seither ahne besondere Bewilligung ausgeführt werden dursten, dem Aussiuhrgenehmsgungsveriahren unterworfen worden. Während diese Bestimmung im undeleuten Deutschland dereits am 15. Dezember 1921 in Arati getreten ist, zilf sie im besetzen Deutschland ert leit dem 1. Januar d. 3. Unberührt bleiben die leitherigen Bosichristen über die Aussuhrfreibeit von Waren anderer Abschnitze des Jostarifs, so das bestintelsweise Weln und Schaumwein, die zum ersten Abschnitt des Jostarit gekören, auch wertend ohne Genehmigung ausgeführt wersden dürsen. Mit Wirfung vom 1. Januar d. 3. ist auch im besetzen Deutschland die bisder nur im undeleuten Deutschland sälltige Einsuhrfreißie des Keichsbeauftraaten für die Aberwachung der Eine und Ausstuhr nach dem Stande vom 7. April 1921 mit Rachträgen (Dechbätter Rr. 1 die 110) in Kraft getreten. Damit wird eine Reiche ausländischer Luxuswaren, die aus Grund der leither im besetzen Deutschland bestehenden Einsuhrfreißeit ohne Genehmigung in dieses Gebiet eingesührt werden dursten, der Keine meskannen in dieses Gebiet eingesührt werden dursten, der Keinehmigungsossisch unsterworfen. Röberes über die erwähnten Befanntmachungen fann in der Gelchätisches der Dandelssammer. Abesdebelbstrabe 23. erfahren werden.

fann in der Geschäftskelle der Dandelssammer. Abeldebestraße 23, erfahren werden.

— Die Reuregelung des Verwaltungsstrasversabrens in Steuerlachen. Mit dem 1. Dezomder 1921 trat eine neue Berordnung des Reichssinansminstertums in Kraft, die ihr die ichnellere Erledigung von Steuervergeben von wesentslicher Bedeutung ist. An und für sich zerfällt nach der Reichsabgabenordnung das Steuerstratversahren und das gerichtliche Berfahren. Grundsätzlich sind die Finanzämter zur Feltstellung des Sachverballs bei Steuersuwiderhandlungen verspflichtet. Nur ganz ausnahmsweise hat sich die Staatsgamwallschaft biermit zu delassen. Erst dann, wenn das Finanzamt eine strafbare Dandlung iestgekellt und darauf hin einen Strafbeicheid gegen den Betroffenen erlassen dat, sann dies fer die ordentsischen Gerichte aurufen. Somit dient ich das Verwaltungsversahren nach seinem ganzen Andbau dazu. Steuerbessische herschener Weiser Gereichnanz dieses Berfahrens ist dadurch gegeben. das der Beichuldigte logar auf den Erlaß eines Strafbeicheids verzichten sann, wenn er zu Protofall vordedaltlos seine Bersehlung einräumt und sich der seitzgenen Strafbeicheids verzichten sann, wenn er zu Protofall vordedaltlos seine Beichuldigten oder einem mit schriftlicher Bollmacht verlehenen Vertreter vor jedem Feamten des Finanzamts erstärt werden, sedoch bedarf es dierzu weiter der Genehmisgung des zuständigen Desernenten.

Reine gebührenfreie Überweilung im Polischeavertehr mehr. Die Gebührenfreibeit der Überweilungen im Bostscheavertehr hat ihr Ende erreicht. Jede Überweilung wird in Julunft 20 Pi. tosten, so weit man nicht im Bests von alten Bordruden ilt. Bei der Berwendung von Erlasüberweitungen mit einer Sammelüberweitung wird sich jede überweilung auf mindestens 10 Pi. stellen. Diese Gebühr bat das Reichspeliministerium dadurch eingeführt, daß vom 1. Januar an iedes Aberweitungsbeit mit 50 Blätten 10 M. kestet, das Blatt also 20 Bi. Die deste wurden disser umsonst den Politickessunden zugestellt. 100 Bordruck zu Erlasüberweitungen fosten ieht ebenfalls 10 Di. der einzelne Verlang also 10 Pi. der einzelne Verlang also 10 Pi. der einzelne Verlang also 10 Bi. der einzelne Verlang also 20 Pi. ieurer kellt. Luch 100 Vordruck zu Zöstlicheit noch um 20 Pi. ieurer kellt. Luch 100 Vordruck zu Zöstlungsanweisungen müssen leht mit 10 M. bezahlt werden. - Reine gebührenfreie Uberweilung im Boltichedvertehr

werden. Sinierbliebenen-Verloraung. Die Bemilbungen um die Durchetzung getetlicher Regelung der Hinterbliebenen Berlorgung led ger Beamten und Lehrer benötigen nach den letzten Verhandlungen mit dem Reichsfinanzministerium umfassender statistischer Grundlagen. Es wird desdalb an alle Militer und Schwestern, denen verstarbene ledige Söhne oder Brüder einst völligen Unterhalt in gemeinschaftlichem Sausdalt gewährten, die Vitte gerichtet, an die "Gelchäftsstelle der Reichspereinigung lediger Feamten und Ledigerer Charlottendurg (Leibnisstraße 28") unter Einsendung von Michristen über Eingaben und behördliche Bescheide mitzusiellen, ob sie Hinterbliebenen-Unterstätzung beziehen oder abschiligig beschieden worden sind. Auch sind Angaben über die Erwerbssähigseit und Erwerbsmöglicheit dieser Interspliebenen, mie auch über die Hohe der gezahlten Unterstützungen erwünscht.

- Steigendes Baller. Die neueften Bafferftandsmel-bungen fallen ein weiteres erhebliches Steigen ber Fluffe erfeinen. Eine Dochwaffergefahr ift aber vollfommen aus-

bie Chaifelongue queilte und fich nun mit ber Gefreiarin gufammen um die Donmachtige bemuhte. "Fraulein pon Sceheim brachte ja fein Bort heraus, aber

ich fürchte, daß die Steine —"
"Ach, verschonen Sie mich mit ben verwünschten Diamanten!" brauste der Graf auf und warf einen beforgten Blid nach bem Rubebett hinüber. Aber gleich barauf fette er hingu:

"Berzeihen Sie, herr Justigrat! Sie haben gang recht: es muß wohl festgestellt werben." Stumm burchsuchten nun beibe herren sämtliche

Borbe und Facher bes Edrantes.

Bon ber Diamantensammlung feine Spur, Ingwischen mar Inge wieder gu fich gefommen und fahr jah empor, als ihre Gebanten fich ju flaren be-

"Mein Gott, wo find die Diamanten?" rief sie verzweifelt aus. "Leonie, wo tonnen die Steine nur geblieben sein?"

Leonie Larffen ichuttelte achselgudend ben Ropf. 3hr feines, für ihre Jahre merkwürdig stilles und ver-Schloffenes Geficht mar blag und ernft, aber bie

ichmalen Lippen öffneten fich nicht. 2Bann haben Sie bie Sammlung jum letten Male gesehen, gnädiges Fräulein?" wandte der Justiz-rat sich an die zitternde Inge und gab dabei der Jungser einen Wint, sich zurüczuziehen. Inge griff sich mit beiden händen an den Kopf und starte ihn verwirt und entgeistert an.

"Regen Sie fich nicht fo auf!" fagte eine tiefe Stimme, und Elkburg griff nach ihrer einen hand unfaste sie mit sestem Drud. "Was könnten Sie benn dafür, selbst wenn die Sammlung wirklich verschungen sein sollte! Rein Mensch der West würde auf ben Gedanten tommen, bag Gie bafür verantwort-lich waren ober es hatten verhüten konnen . . . Und mir liegt gar nichte an ben Steinen."

"Ich hatte ben Schliffel ... "ftammelte bas junge Madden, und babei schmiegte sich ihre Sand unbemußt noch fester in bie feine

geichlossen, lelbst wenn es noch mehrere Tage telt regnen ober köneien losse. Die großen, schweren und tiesgedenden Schraubenicklenver, die seit Monaten untätig in den niedersteinischen däsen liegen musten wegen des niedrigen Wassers, machen sich ieht wieder zum Aussahren bereit, so daß wohl in der fürzelten Zeit die mächtige Rheinflatte wieder in vonstem Gange lein wird, was dei der beisolelsseln Aberlastung der Eisendahnen von der allergrößten Wichtigkeit ist. In wenigen Tagen ichon durften sich die segensreichen Folgen des günftigen Wassersliche des Rheins bringen viel Wasser, in erster Linie die Mosel, deren Kluten gelb wie lonit dei dochwasser linie die Mosel, deren Kluten gelb wie lonit dei dochwasser klasse werkliche kontalls hochgebend: ihr schwalisgelbes Wasser bedt sich beutlich von dem Rheinwasser ab.

— Sandwerklicher Fortbildungsfurfus. An ber Bandmerker, und Kunftgewerheichule beginnt in ben nächten Tagen ein neuer Unterrichtsfurs zur Vorbezeitung auf die theoretiiche Meisterprüfung, in welchem Gewerbercht, Genossenschaftsweien. Steuer- und Berficherungsgelebgebung und Buchführung gelehrt werden. Zu dem Unterricht werden noch einige Teilnehmer zugelassen.

noch einige Teilnebmer sugelallen.

— Offentliche Beamtenverlammlung. Die Deutsche demotratische Bartei veranstaltet am sommenden Dienstag, den
10. Januar, abends 8 Uhr, im Luzeum 1 am Schlosplat eine
öffentliche Beamtenversammlung, zu welcher nicht nur die
Beamten aller Grade und Richtungen — ohne Unterschied
der Barteizugehörigseit — iendern darüber dinaus alle
politisch Interesserten eingeladen sind. Es loricht der belannte Beamtensührer, der 1. Borsisende der Reichsgewertlchaft deutscher Eisenbahnbeamter, Reichstagsabgeordnern
Otto Schuldt (Berlin) über: "Lebenstragen des deutscher
Dito Schuldt wird im Rahmen seines Bortrags auf Grund teines sachlichen Willens auf die Frage der
Entstaatlichung der Eisenbahn wie der übrigen Reichsdetriebe eingehen. Da die Frage der Entstaatlichung der Eisenbahn heute im Mittelvunft des gesamten öffentlichen Intereises steht, ist zu erwarten, das auch über die Beamtenkreise
binaus mit einem sahlreichen Besuch gerechnet werden sann.
Anschliebend an den Vortrag freie Ausstrache.

— Die neuen beutschen Bostansweiskarten gesten seite

Anichliebend an den Bortras freie Ausfprache.

— Die neuen deutschen Bokansweistarten gelten lett dem 1. Januar in nachtebenden Ländern; Agapten, Algerten, Belgien, Bulgarten, Coltarica, Dönemart, Freie Stadt Dansig, Finnland, Frankreich und der franzöhlichen Kolonie, Guadeloupe, Griechenland, Island, Italien und den italies nichen Kolonien, Jadan (einschliehlich der tapanischen Bottanftalten in Edina), nebst Korea (Chosen) und der Gefamtscheit der übrigen japanischen Rebengebiete, Südlawten, Kolumdien (Repubil), Luxemburg, Marotto (auch langische Jone von Marotto), Mexito, Niederlande, Norwegen, Osteried, Bortugal und den portugiesischen Kolonien, Kumänten, Schweden, Schweiz, Spanien, Ichechos Iowafei, Tunis, Türfei und Ungarn. Die Anerkennung der deutschen Bottausweislarten in einer Reihe weiterer Länder ist zu erwarten.

Die Todesanseige eines Lebensmüden. Aus Darmstadt wird berichtet: Ju früh bat der 26 Jahre alte Student M. Krönlein aus Dilleldorf am Reujahrstag in einer Darmstädter Zeitung im Namen leiner trauernden Eltern seine eigene Todesanseige ersalen. Nachdem er die Anseige aufgegeben batte, kook er sich eine Kugel in den Mund. Er wurde in das tädtische Kransenbaus aufgenommen. Es ist aber nicht ausselchlossen, das er gerettet wird.

it aber nicht ausselchlollen, das er gereifet wird.

— Mo find die Eigentümer? Die Polizei hat folgende gestoblene Sachen in Gewohrlam: Ein Kaffeelervice, bestebend aus Kaitee. Misch und Zuderfanne, lowie einer Blatte aus Alpala, ferner ein Alpala-Lifbriervice, bestebend aus einer Platte und 6 Trinkgefähen: ein Alpala-Küchendervice mit vier Glastellern, besgleichen zwei Dukend Söffel und ein Dukend Gabeln, sowie ein wollener Schal. Mitteilungen find an die Kriminalpolizei (Zimmer 18) erbeien.

beien. Gin Sandtalchenräuber. Am Neulabrstaa, abends aegen 3/9 Uhr, wurde einer Dame an der Ede Wörth- und Abelheibstraße von einem unbesamnten iungen Bur'den die braune Sandialche mit zwei Schillsein, einem grauen Ledervortemonnaie und 17 M. entrissen. Der Täter ist ungefähr 20 Jahre alt und mittelgroß. Er war mit selbgrauem Abersieber und slachem, rundem hut besteidet. Mitteilungen über ihn sind auf Jimmer 20 der Kriminalvolizei erwunlicht.

- Religisjer Bartrag. Em tommenben Connieg. Den 8. D. M., pormitiags 111/2 lifer, wird herr Prof Th. Schneiber über bas in ber festen Dietullion angeregte Thema sprachen: War Jelus ein Efficaer?" Un ben Bortrag fall fic wieder eine freie Aussprache anschließen.

Wiesbadener Bergnilgungsbuhnen und Lichtipiele.

* Walhalla-Lichtipiele. Heute beginnen die Aufführungen des zweiten Teils des Groffilms "Das indische Grabmat". Der Inhalt des ersten Teils wird turz wiederhelt, is das auch diesenigen, welche den ersten Teil zu sehen keine Gelegenheit hatten, den Inhalt des zweiten Teils voll und gans verstehen. Es wird noch besonders datauf aufmerklam ge-

"Und dadurch ist ein schweres Unrecht an Ihnen begangen worden", versetzte der Graf mit großer Entsichtedenheit. "Geben Sie ihn her und überlassen Sie alles weitere uns, ohne sich irgendwelche Gedanken oder gar Borwürfe beswegen zu machen."
"Ja, aber . . die Polizet . . " slüsterte Inge mit verlagender Stimme.

Graf Elgburg lachte laut auf.
"Aber, mein gnädiges Fräulein, die wollen wir uns schon vom Leibe halten", rief er aus. "Außerdem haben Sie mit der ganzen Sache doch nicht das ge-ringste zu tun, — selbst dann nicht, wenn wir uns ent-Scheiben follten, die Boligei hingugugiehen, mas ich ftart bezweifle.

"Sie wollen bie Sache nicht -?" Inges grunlich-braune, noch fast findlich blidende Augen öffneten fich meit.

"Ich glaube es taum", lautete die gelassene Ant-wort. "Einstweilen bleibt die Sache jedenfalls unter uns.

Jeht hielt der Justigrat es für geraten, sich einzumischen.
"Die Entscheidung darüber steht natürlich bei
Ihnen, herr Graf", sagte er in seiner gemessenen Art.
"Ich möchte aber doch im Interesse aller Beteiligten —" Mas verfteben Sie unter Beteiligten, Berr Juftig-

rat?" fiel Elfburg ihm ins Wort. "Betzeihen Sie, wenn ich Sie verbeserel Es gibt nur einen einzigen Beteiligten, und der bin ich."
Leonie Larssen öffnete den Mund, als ob sie eiwas

jagen wollte, tat es bann aber boch nicht, fonbern

sagen wollte, tat es dann aber doch nicht, sondern schlug die dunksen Augen nieder und blieb stumm.
"Ich begreise Ihren Gesichtspunkt. Herr Graf", entgegnete Renndors mit unerschütterlicher Ruhe und Böslichkeit. "Dennoch bleibe ich dabei, daß es sich empsehlen würde, zu ersahren, wann und von wem die Diamantensammlung zuleht gesehen worden ist. Weiner sesten überzeugung nach sind wir geradezu verpslichtet, wenigstens zu versuchen, Licht in diese rätselbaste Angelegenheit zu bringen.

Mus bem Bereinsleben

* Die erfte biesfthrige Probe mit enfossehenber Beiprechung bes Mannergelangpereins "Concorbia" finbet beute Freitag, abend; 21/2 Uhr, im Bereinsfolal ftatt. Das Ericeinen fomtlicher Attioen ift

unerlättich. Wiesbabener Militarverein" beingt jahlreiches und partifice Eticheinen zu ber hauptverfammlung am 14. Januar in

nnstattet am Freitag im Goale ber Turngesellichaft eine öffentliche Wahle versammtung ansählich ber Neuwahlen ber Bertrauenuminner zur R. f. M., in ber herr Franz Mittel-Granffurt a. M. fiber "Das Ende ber Ungestelltenverschierung" prochen wird. Raberes wird im Unzeigens teil bekanntgegeben.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Ju ber Bewährungsfriß nicht bewährt.

fpd. Franflurt a. M., 4. Jan. Gegen eine Bewährungsfriß von einigen Jahren wurde der Bildheige Schloffer Ferbinand Otto aus Eriesbeiten verzeitig aus dem Indianale entladen. Aber ichen menige Tagt nach feiner Entlallung verübte er in Franflurt einen Billeneinbruch, der dem fin besteht der in bie hand feinen. Otto wurde dem fin ben Gindruch feinenammen; sein hie hände fielen. Otto wurde furs nach dem Eindruch feinenammen; sein hie beiter, ein aus dem Lucken der Gindruch erwischt und verhaltet.

Reus Forderungen ber Eisenbahner. Ind Vergeleit.
fpd. Gronflurt a. M., 4. Jan. Wie wir hoten, haben bie Orivotts wastungen Franflurt und Darmftadt bes Leutichen Eisenbahnerverhandes gemeinsam telegraphisch in Bertin die Förderung erhoben, daß die istersteuerungspischen, wis sie im besehten Schiet gezahlt werden, neben der allgemeinen Lehnregulierung auch für Franklurt, Darmstadt und die bagu gehörigen Erenzgediete bewilligt werden.

fpd. Lohr a. M., 4. Jan. Gin etwa Wildhriger Heimat- und Ramen-lofer, bet nach nur zweitheiger Krantheit im hiefigen Spital verstachen mar, wurde auf dem Friedhof beerdigt. Er wuhle nicht, wann und wo er gehoren und wie er beihe.

Cin Unglidofoll.

11 Gelfenheim t. Rhs., 4. Jan., Ein bei ber Moschinensabrit Johannisberg in Gelfenbeim beschäftigter beschrieger Liestungen Arbeiter gerist beim
Ablaben von eiwa 6 Ieniner schweren eisernen Ballenn unter ein selches
Feb, bes ihm en ber Bust unb icheinbar auch an ber Witbelfaule schwere
Duetschungen beibrachte. Der Berunglidte wurde solort dem Kranfenbaus zugeführt und man host, daß er mit dem Leben devonsommen wird.

Der Radiransport ber ameritanischen Truppen. w. Robleng. 5. Jan. Rach einer Melbung bes Pariser "Matin" aus Rableng verfassen beute wieber 1000 Mann ameritanischer Belatungs-truppen Robleng und geben über Untwerpen nach Amerita jurisch.

Gerichtsfaal.

Pc. Militar Polizeigericht Wiesbaden, Um 18. Dezember v. I. war in Cliville insofeen ein Jestag, als ein junger Cliviller in seiner Sigensichat als Reppeteller in der dertigen Kirche leine erste heitige Melle ias. Fraunde und Bekannte nahmen deshad Anlah, mit Jahnen und Ciandarien während des Ceitesdienstes ihre Huller in schmiden. Rach Artifel 2 der Ordonnenz W der h. C. J. X. M. muh aber deim diffen der Jahnen bie Ersaudies des Kreisdelsgierten eingeholt nerden, was die Eitsiller unierlassen hatten. Gedeschn Einwohner Lenden bescholt von der Geriat, sowie der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems, well er für seine Gemeindeslieder der Bürgermeister Jeseph Ems

tragte, da es Ich lediglich um einen friedlichen findstichen Anlah und nicht um eine politische Manischetten handle, eine geringe Strafe, am fiehten, so scher et welter aus, sabe er die Angellagten somt und sonders freigesprochen, was aber tout der Ordennangen nicht angängts set. Das Gericht nehm jeden der Flagger in eine Gedernete von 10 M. Der Gericht nehm jeden der Frager in eine Gedernete von 10 M. Der Gericht nehm jeden der Heinen Freihrung, da ar für diese spontane, impulsios Schmüden der Hollen nicht verantwortlich gemacht werden konne.

Ber den Welhnachtsseiertagen reiste der Arbeiter Adom Harschaft in Fried freint der Welschungsbetäder mit. Hans werde an 28. Dezember in Wieseliet ietstie der Beschungsbetäde mit. Hans werde an 28. Dezember in Wieseliet eitstelften bause eingetroffen und sein Geschung vernahm. Arständsch son Wosfen. Kaum wer dass in elterlichen House eingetroffen, als die Gendermerte erschlie und ein schweite Gendenung vernahm. Arständsch sand beim kandliche Newscher werden beim Keine beschieden der Geben und ein sehn beim Geschung vernahm. Arständsch son wurde in Halt genommen, den Gericht nahm den Angellagten wegen Verselle zogen den Artitet 20 der Ordennans 2 der g. C. S. R. in eine Gestängnisstrafe, von lochs Renaten.

Menaien.

in Schwere Strafen für Diebstähle. Der Schneiber Johann Wolfbert in Frankfurt a. M. Latte ben Arbeiter Cito Wobers aus hundsbach und dem Hillsarbeiter Beter Schneiber aus Schlierbach derauf aufwertlam gemacht, daß man dei einem Kellner dier Kelbungshilde fiehlen konne. Die deiben Buricen nahmen auch den Diebstahl por und beilten danne den Eribs für die gestohenen Gegenklände mit dem Walthert. Unter ben Eribs für die gestohenen Gegenklände mit dem Walthert. Unter Eintechnung früherer Strafen erhielt Schneiber vom Schölfengericht eine Inchienkläng früherer Strafen erhielt Schneiber vom Schölfengericht eine Juchtbausstrafe von 15 Monaten.

Handelstell.

Zur Lage des Weinhandels.

Die Handelskammer Bingen berichtet in ihrer Jahresfibersicht über die Entwicklung des Wein handels im
Jahre 1921 folgendes: Im Anfange des verflossenen
Jahres war das Gechäft still. Die Nachfrage hielt im
Laufe der ersten Monate immer mehr zurück, da ein
Weichen der Preise zu beobachten war. Der Weinhandel
kam in eine bedrängte Lage, da er andererseits für seine
Weine im Herbst 1920 den Produzenten außerordentlich
hohe Preise bewilligen mußte. Erst im Frühjahr schien
hohe Preise bewilligen mußte. Erst im Frühjahr schien
eine leichte Belebung des Geschlifts einzutreten. Nunmehr
setzten aber neue Schwierigkeiten ein, da seit Ende April
im besetzten Gebiete die Sanktionen in Kraft traten. Die
Behinderung des Versandes durch das Ein- und Ausfuhrbewilligungsverfahren und eine Schädigung des Absatzes
nach dem unbesetzten Gebiete durch die hohen Rheinzölle
war von vornherein zu befürchten. Die Befürchtungen
wurden aber im Laufe des Bestehens der Sanktionen noch
durch die Wirklichkeil übertroffen. Von Menat zu Monat
wurde der Absatz geringer, während die Preise immer
mehr und mehr sanken. Auch mußte der Weinhandel des
besetzten Gebietes die Rheinzölle seibst tragen, da nur
in wenigen Füllen die Geschäftswelt des unbesetzten Gebietes sich zur Übernahme der Zoll-Lasten verstehen
konnte. Im September bereits trat eine vollztändige
Stockung des Weingeschäftes ein, und als am 1. Oktober
die Sanktionen aufgehoben wurden, stand der gesamte
Weinhandel der besetzten Gebiete vor dem Erliegen. Ein
längeres Bestehen der Sanktionen hätte für den Weinhandel unbedinat eine Katastrophe herbeigeführt. In den
letzten drei Monaten ist endlich ein Emporblähen des
Weingeschäftes eingetreten, auch ein Anziehen der Preise
zu beobachten gewesen. Leider traten einer normalen
Entwicklung des Weingeschäftes neue Hindernisse in den
Weg durch die seit Anfang November einsetzenden langenhaltenden Verkehrssperren bei den Eisenbehadirektionen

des besetzten Gebietes und durch den Wagenmangel auf der Eisenbahn und den niedrigen Wasserstand auf dem Rhein. Erneut war eine vollständige Stockung des Versandes eingetreten, die bis Ende des Jahres angehalten hat. Auch der Herbst 1921 hat riesenhafte Weinpreise gazeitigt und dem Weinhandel nur zu Bedenken Anlaß geben können, so daß derselbe nicht mit guten Erwartungen in das neue Jahr eintreten kann.

Berliner Devisenkurse.

and the same of the same of the		bettaba Amarahi	uncen für
W.T.B. Berlin, &	" Names Dis	Britana wassess	- ton Guldan
Holland	7417.55 G.	ME AGUR-GO DI III	A BANK STREET, IN
Buenos-Aires	66.65 0.	66.85 1	1 Peso
	1528.45 G.	1831.55 B.	100 Franken
Relgien	3136.85 G.	3134.15 B.	too Kronen
Norwegen		" 4014.05 B.	100 Kronen
Dinemark	4885 G.	4995 B.	100 Kranen
Schweden		380.80 B.	100 Finn, Mark
Finnland	380 G	853.40 R	100 Lira
Italien	851.60 CL		1 Pfd. Sterling
London	, 846.65 G.	848.35 H.	1 Dollar
New-York	201.29 G.	201.70 B.	106 Franken
Paris	1588.40 G.	. 1601,60 B.	100 Franken
Behwelz		. 8898.90 B.	100 Francisco
Epanies		2973 B.	100 Pesetas
Wien D. Oe.	a an A	5.92 B.	100 Kronen
AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	000 15 (1	233.85 B.	too Kronen
Prag		82.04 B	100 Kronen
Budapost	ACREA 6	-,- B	100 poin. Mark
Polen		B	100 Lei
Bukarest	-,- 0,	* 19615 B	100 Lai
Bofis	. 135.85 G.	* THO: TO 00 1	Committee of the commit

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Besserung des Kehlenversandes. Über die Gestaltung der Verkehrslage im Ruhrrevier nach Beendigung des Eisenbahnerstreiks wird berichtet, daß die Lage namentlich, was den Kehlenversand aus dem Ruhrbezirk angeht, sich zusehends bessert. Die Eisenbahn hat in der letzien Nacht bereits einen erheblichen Teil der beladenen Kohlenwagen, die sich in den Streiktigen in großer Zahl angesammelt hatten, abgefahren, so daß sich der für die Wiederaufnahme des Verkehrs recht hinderliche Bestand an beladenen Wagen zu lichten beginnt. Die Sperre ist von der Eisenbahn in der Annahme neuer Frachtgüter mit gewissen Einschränkungen wieder aufgehobeen worden, so daß die Zechen in der Lage sind, neue beladene Wagen abgehen zu lassen. Die Zufuhr von leeren Wagen ist allerdings auf den Zechen des Ruhrbezirks zunächst noch sehr knapp, weil die verfügbaren leeren Wagen in den Streiktegen anderen Revieren zugeführt worden sind. Im aligemeinen ist der Kohlenversand im Ruhrrevier wieder ziemlich normal geworden.



Die Morgen-Musgabe umfaßt a Seiten.

hauptidriftleiter: & Betifo.

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unisplatiungsteil: F. Güntber; für ben totalen und prooinziellen Teil, sowie Gerichtsjaai und handel: W. Eg; für die Anzeigen und Retlamen: D. Dornouf, launifich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchbruckere in Wiesbaden

Sprechftunbe ber Schelftleitung 13 bis 1 Uhr.

ALTER OTHCOBI 1880 WEINBRENNEREIN STUTTGART.



Biesb. Männergejang-Bere n Cametag, 14. Januar, ab. 6 Uhr: Ausflug mit Tang rice nach Sonnenberg, "Kailerlaal" (Bef Nug. Köhler). — NB Junge Herren fonn, b.Dital. eingeführt werb. n. vorh. Anmeld. b. Derrn C. Bfeil, Buchenbl. Gr. Burgitt. Ger Corftand.

ift ein Unternehmen, bas fich bemubt, fich feine Gilme nur burch eigene, burch fie ansgebilbete Krafte ber-

suftellen. Sämtlich: Flme, die von der Rba Flm-Comp. inigeniett werden, sommen aus den handen in dem Unternehmen flebender Jachleute.
Hür die Ausbildung ift es der Direkt on gelungen, einige erste Lehrkräfte zu gewinnen, die es sich zur Auf-abe machen werden, aus ihren Schülern gute

Darste ler zu bilben.
In nöchter Zeit beginnt ein neuer Filmichustursus, an dem noch en ge Damen und herren aus ersten Kreisen teilnehmen sommen.
Ta be Lass ber Teilnehmer beschränkt ift, bitte

geitige Unme bungen. Mus anter tonnen am Rurius teilnehmen.

Diferten mit Bilb unter &. 595 Tagbi.-Berlag. Rarl Frig Birebaben. Dopheimer Straze 82

Edreinerei mit majd. Betrieb, Stuhl- u. Mafabrit

Anfertigung und Lieferung bon Stublen und Tilden nach Beidnungen und Angaben in a len ho garten. Epez alitat Schreibtischiefel.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonna in größter Auswahl. 26 4. Letschert. Faulbrunnenstr. 10



Suche mit leibita bigen Bertein in ifer smeds Lieferung von Fertein in Rerbinbung au treten.

Beinrich Bergiger Echierftein.

NB. Liefere jebes Quantum in allen Großen.



and manifest of the same of th

Ueberbiete jedes Angebot

Blaffin-, Go'd-, und Silber-Gegenständen, aus Berlen und lonftig. Brillanten, alt. Jahngebijfen, Gegenflanden

Julius Rosenfeld

15 Bagemannftraße 15. Gegr. 1898. Tel. 3064.

Suche einen gut erhaltenen

Differten unter H. 582 erftflaffiger Firma gu taufen. an ben Zagbi. Berlag.

haarfarbe "Julco jarbta. iconft. u. haltbarft

lond, braun, jdpw. Unjdabi. Coninentof-Apothete Brogerie Arah, Bellribitt. Trogerie Bade. F63

Salsfetten

Biditis für Ervort! Karl Etrauf. Frantiurt am Main, Rothichildallee 28a.

Adolfstraße I [an der Rheinstraße].

UMZUGS in der Stadt, sowie von |

[3]Clung von Möbeln und Gütern. Verpackung von Glas, Porzellan u. Versicherung geg. Feuer, Diebst., Ab-Speditionen aller Art. An- L. Abfuhr von Waggons.

Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkies.

Neues Motorrad

F 128

Mars A. 20, mit allen Edilanen, Referverab, Loginglit etc. preiswert gu verfaufen, auch an Ruslander. Diferten unter g. 2. G. 777 an Rudolf Moffe, Frantfurt a/D.

Zahle nachweislich höchste Praise für Brillanten, Perlen, Platin

Gold- und Silber-Gegenstände Zahngebisse 3

Friedrichstr. 39, 2. Stock Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer.
Ungenierte u. diskrete Ankeulstelle.

Gold- u. Silbergegenstände Platin, alte Uhren kauft zu den hochsten Tage preisen M. Heine, Wellritzstraße 4. Uhr nladen.

Stiller oder tätiger Teilhaber mit einigen 10) Mille gur Grunbung einer Spielwarenfabrit, G. m. b. H. gefucht. - Fabr t mit majdineller Einrichtung und Mobelle ichon vor anden.

Rurgen:icht. Reflettanten, auch Auslanber, erhalten Raberes unter 3. 595 an ben Tag 1. Berlag.

fucht fich an Drogerie in guter Loge gu beteiligen, event. fo de burch Rauf ju übernehmen. Offerten unter DR. 14168 an Ann. Expeb. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz

Die Geburt eines

strammen Jungen

zeigen an

Landmesser Otto Schmiedebach u. Frau Elisabeth, geb. Jungmann.

Sobernheim (Naho).

Beibliche Berfonen Raufmannif bes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Buchhalterin für einf. Buchführung u. Korreipond, gelucht. Ang. mit Gehaltsang, u. bish. Tätigkeit unter S. 581 an den Tagbi. Berlag.

bie deforiert.
für Barfümerie, und Toilettewaren für kväter gelucht. Gefl. Off. mit Zeuanisablariti. unter O. 583 an den Tag-blatt-Terlag erbeten.

Gewerblides Berfonal

Tuntige Bardame gesucht bei gutem Gehalt Markistraße 34. 2. Ct. Borsustellen ab 7 Ubr Gei. jof. ein in. Dlabden

um Gervieren von 12 bis Uhr. Abelheiditt. 43, 1,

Belde Brieuse tann Dame mitiril. 2w. 9 u. 10. Nähe Kurhaus? Off. mit Breis n. T. 590 T.Berl

Hilfsträfte für Waichbans u. Bügelraum lucht
Rallovia". Putienstr. 24.
Walcherin
für Maschinenbetrieb gei.
Walchenstalt Ganymeb".
Oranienstraße 16 Sichra

Mad en, 15—16 Johre für leichte Arb. (Baden) gelucht. Berlondhaus 6. A. Sieger. Fabrit pharm. Braparate. Wiesbaben. Dreiweibenstraße 3.

Sausperional

su 1 Jahr alten Kinde in französische Familie ge-lucht Wörthstraß: 3, 1 St. lints. Zu Sause von I Ubr ab. Braves Fraulein

Buteinften, alter, Derr fucht i. i. be i. S u hatt (4-3-Ehi.) gubert. tud t. Berion (auch Wive.) fofort o. balo. Rah Bittow r.3, mur 1. Et ge Its. Bon 3-6.

Berfette derriw s-aomin

für frauenlesen Sauskalt (2 Berl.) gesucht: Saus-mädden vorh. Eintritt nach liebeteinfunst. Kur arbeitsfreud. sehr zuverl. Bewerberin. mit langi. Zeugn. wollen sich meld. Näh. Mortkitraße 5. B. I. (Büro). Telephon 1935. Gelucht für lofort eine

tüchtige Röchin für ruffifde Familie. Bu

melben Saus 3de Sonnenberger Straße 50. Gesucht jür sosort oder sum 1. Februar in berr-ichaftlichen Haushalt eine Köchin

und ein Lausmädchen mit auten Zeugniff. Bor-ftellung von 4-6 nachm. Rerotal 71. Suche Röchinnen, Saus-, Kinderm., Jim.- u. Allein-mödchen, w. fochen. Frau Elife Lang, gewerbsmäß. Stellenverm., Magemann-firake 31. 1. Tel. 2863. 50jort lühtige Silike

welche gut toden tann, gelucht. Offert, u. U. 666 an ben Lanbl. Berlag. Gelucht für foiort Gluge U. 3weilmadden.

Borauftellen porm. von 9 bis 11. nachm. von 2-5 Kl. Wilbelmitraße 7. B. Branes tilchtiges

Alleinmadchen oder emade Etike

bie etwas fochen fann u. fich barin verwollfommnen möchte, bioct ober aum 15. 1. geiucht. Bu iprech. bis 10% Uhr.

gel. Michelsberg 30, 1.

Ein antänd, tüchtiges Alleinmädchen für 15. Januar 1922 oder ipäter geiucht Kapellen-lirahe 65. Mileinmädch., ev. tansüb., gelucht Abeinitt. 98. Part Gelucht aum 15. c. oder per lofort beileres Alleinmädchen

Meinmädden für kleinen Saush. awei Berlonen, bei gut. Lobn, bester Bebandlung und Bernflegung. Näheres Fris-Kallestroke 12.

Brav. tiicht. Dabden elucht Morititrafe 56 B Be'gilde Samilie lucht tildliges Maddell

ca. 20—25 Jahre. Melden von 12—1 u. ab 6 abends Ubsandstraße 3. Juverlässiges gewandtes Wähden

für 3immerarbeiten fofort ober 15. Januar gejucht Raffer Friedr Ring 74. 2 Madden gelucht Selenenitroge 7. Juverl, fleis. Madden für Zimmer u. Saus bei gutem Lobn ges. Rocffing, Goldnaffe 2.

Cauberes jg. Madhen

gelucht Reugalie 14, 2.
Ticht. Madden
für Rüche u. Saus josort
ober 15. Januar gejucht.
Sotel = Restaurant "Jur Börse". Mauritiusstr. 8.
Tüchtiges Mleinmädchen

iofort gefucht Morititraße 47. 1. Madden gejucht. Dradmann. Reug. 22.

Amdermadmen bas auch ein wenig Saus-arbeit übernimmt, lofort gejucht

Reudorfer Str. 4, 3, Tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich tochen melches bürgerlich tochen fann, per isfort oder finäter zu zwei Bersonen bei gutem Lohn u. Bervilegung gelucht. Vorftellung von 9—11 und von 3—6 Uhr.
Frau I. Seusler.
Gutenberaulok I. 2. St.
Braves fleikines

Mädchen

gelucht. Chr. Dengel. Kircha. 24.
Wähden
für kleinen Haushalt vom
15. de. Monats ab oder
fodter (auch früher), nur
mit guten Zeugnissen gejucht. Boreitus, Adolfsallee 6. Hart.

Rinderl, Ebepaar Jucht für lofort tüchtiges Sausmädchen, Offerten u. T. 592 an den Toobl. Bl. Zuverfälliges tüchtiges Alleinmädchen

ader einsache Stüte au alt. Ehevaar mögl. lofort ober ver 15. Jan. gelucht. Guter Lohn u. freundliche Rehandlung augefichert. Näh Bismardring 30. 1.
Ein ardentliches

Meinmädchen meldes etwas toden t. für lotore ober indier bei hohem Lobn relucht. Nelt. Abelheiditraße 96. Besteres tüchtiges

madden geinnt.

Rorftell Krumhoff. Bit. torialitage 25. Tel. 4640.

Zuverlassinges besteres Aneimädden.
das seindürgerlich tochen und etwas nähen fannsiür best. Hausbalt (olt. Eheraar) dum 1. Februar bei hohem Lehn gefucht. Mäsche außer dem hauft. Mäsche außer dem Sauft. Dingesta isone Albeiden. Zuverlä liges Madchen

das etwas focien f., für lofort gesucht. Rubbaum.
Nismardrina 24. 1.

Juverl. Mabden
ober Frau für tl. Daushalt (2 Berj.) solort oder später gesucht für gans ober stundenweise Goetheiter de 4. 2. Stock.

Tücht. Mädchen

in tl. Saushalt mit 1 ll. Kind gelucht Kirchgasse 49.1 r. Jüngeres Mädchen, welches ichon in Stellung war, gelucht. Eintritt sofort ober iväter. Schod, Jahnstroße 34. 1.

Mädchen

bie etwas kochen kann u. had barin vervolltommnen möchte, lokort ober sum 15. 1. gelucht. Au ivrech. bis 10% Uhr. Rräul. Wolfmann. Gel. Kall. Fr. Ring 45. 81. Junaes Mädden für Vaushalt gel. Möfer, Sismardring 10. 2.

Tück. erfahr. Madden

aum 15., evt. ipäter, gel. Schäfer. Martiftraße 12. (Am Entresof melden.)
Alleinmädchen, ireue ehrl. Berion, welche die Arbeiten eines bürg. Haushaltes (Geschäftsh.) übernimmt, sofort gesucht hellmundftaße 39 Part.

Hausmädchen in Kissa gesucht. Borsust.
von 10—11 Uhr Rleine
Reantsurfer Straße 8.
Tücht. selbständ. Müdchen
sum 15. Januar ober
1. Februar gegen hoben
Lohn gesucht. Monatsfrau vorbanden. Strauh,
Oronienstraße 21. Laden. Tugtiges hausmadden sum sofort. Eintritt gef. Frau Ju'ius Rabn. Kirchgaffe 62. 3.

Tüchtig. Kümenmadchen per fof. gel. (Tariffofin). Sotel Reichopoft.

Beff. Mädchen der funge Frau tagsüb aur Bedienung au einem älteren amerit. Ehevaar gegen hohen Lohn gelucht. Boraustellen morg. awilch.

Borauffellen 11 u. 12 Uhr Merotal 73. Befferes Alleinmädmen Benn, Kranaplat 2.

Ein tüchtiges einiaches Mädchen ingsüber gelucht bei Pauln. Stehbierballe, Sauptbahnhof. tagsüber gejucht. Moberes Stodenhofen. Morititt 13
Canberes Sansmadden tagsiber für bolb gejucht.
Ronditorei Jäger.

Mauritiusitr. 5. Saushalt bewand. Mädden

bis über Mitten gefucht Morikitraße 7.3 lints. Bell, tinderlieb, Wädchen f. nachm. gefucht Albrecht-itraße 22. 1. Francs tückt. Mäbchen hie mittens 43 Uhr. bis mittags 1/3 Uhr, möglichst sofort, gesucht. Frau Fris, Dotheimer Fringe 82. Tücktiges lauberes

Mädden

das alle Hausarbeit per-iteht für den ganzen Tag geincht Webergalle 23, 2, Ein braves, ileißiges Mädchen, 15- bis 17iabr., bei guter Behandlung und Ber-

Behandlung und Ber-foligung in fleinen Saus-balt von mora 9-3 Uhr gejucht. Dr. Dit, Adolis-allee 3. Barterre. Tud. Dabden ob. Frau für Hausarb. 2—3 Sid töglich vormittags gelucht Anmeldung v. 10—3 Uhr Aorftraße 40 Bart. links Beil. Frau ob. Mabden, aubert. f. fl. Squeb. von 9-12 fof, gel. Std. 2 Dit. Saniel. Geerobenftr. 30. 3 Gine juverlaffige Grau oder Madchen von morg 9 bis über Mittag lofort gefucht. Etenner, Kaifer-Kriedrich-Rina 60. 1.

Caubereo Mabden ber Frau porm, 3 Stb. ir Hausarbeit gesucht theinstroke 28 2. Scheinitrone 28. 2. Sanbere ehrliche Frau täglich 2 Stunden gesucht Abr. im Tagbi. Bl. Kn Frau ed. Mädchen von 1/48 4 gel. Jungermann, Wilhelmstr. 6 1.

Luchtiges y adden

ober in unabhäna. Fran mit auten Zeugnillen gea.
2. Lohn von 8—4 ober i. aans gelucht An der Kingsfirche 4.2 St.

Zunges Mädchen achtbarer Eitern, gut empfoblen, für 2 Stunden vormittags zu Damen als Aushilfe gelucht. Käheres Kleine Wilhelmstraße 7.
2. Stock vormittags.

Stundenfrau

iller 2 Stund. vorm. gel. Mermann. Labnstr. 16.
Stundenfr. od. Wladchen gel. Dobheimer Str. 33. 1.
Stundenfrau 3 Stunden gelucht Kleistitrake 11. 2 rechts.
Stundenfraustrake 35. 1 L.
Stundenfraustrake 35. 1 L.

3-4 Stunden vorm. Bej. Monatstrau gelucht. Bers. Dambach.

Monatsir. 2 Sib. vorm. gel. Kirchaalle 5. 3. Tucht, ja. Monatsiran ob. Mädchen gel. Schlever, Rübesbeimer Straße 8.

Monatsfrau

superla einige Grunden porm geiucht Glikmann, Tockeimer Gir. 105, 1.

Buverl. Monatsfrau geiucht Rheinstraße 121, 3

Monatsfrau (Mädchen) für abends (6—8 Uhr) gesucht. Cramer. Stift-straße 24.

Monatsfrau od. Mädch, gel. Mortiplak 11, 3 l.

Keisige ehrliche

Monatsfrau töalich 2 Stunden gesucht. Meiner, Micherplat 4, 2, 3. 1un. Monatsit. 8—12 gel. Wilhelmstraße 6, 2.

Monatsfrau für einige Stunden vorm. gel. Kellerfit. 11. 1 links. Monatsfran 2 St. vorm. gel. Schwald. Str. 8. 1 r. Monatofrau gejucht Scharnborititraße 48. B. Chrliche, unabbangige Blonatsfrau

igl. 3-4 Gtb. Iminenftrage 22 Monatelrau tagl. 1 bis Sth. pormittags gefucht dernforbestraße 10. 1. Caubere ehrliche

Monatsrau für täalich 3 Stunden ge-lucht Railer Briedrich-Ring 37 Barterre. Drb. Buhlrau 1—2 Stb. tgl. gel. Adolisalee 11 B. Jemand 3. Labenputen Stunde gefucht. Cron, irchgaffe 80. Brau. Die gut melten fann, gefucht Schwal-bacher Strafe 55.

Ordentiche Frau Mort innaer Buriche gen. Bochenlohn aum Zeitung-tragen lofort gelucht. Buchanblung Buchholb. Aussichtltraße 3. Bierftabier Sobe.

Laufmädden gefucht. Blumen Geschäft E. Brömfer, Mauritius-ftroße 11.

Mannliche Perfonen Raufmannifches Perfonat

Rurgentidlollene herren u. Damen die nicht an Miesbaden gebunden find für leichte Reisetätigt. gesucht (tein Sauferen). Son. Berd.

10—2 Uhr Laben, Me ben von Römerbera 9. Raufin. Legring

au mögl. balbig. Eintritt gelucht: grind iche Musgelucht: gründliche Aus-bilbung sugefichert. Be-werbungen unter S. 591 au ben Tagbl. Berlag.

mit guter Coulbilb. und

Tuchverlandbaus Riefer u. Co., Wiesbaden Rifolosstraße 6. Lehrling ans achtbarer Familie v. hiefiger Beingroßbandig, aum 1. April. ept. fruber,

gejucht. Selbitgeichriebene Angeb. unter 3. 592 an ben Taabl. Berlag.

Burolehrung gelugt. Meditsanwälte Juftisrat De. Geligiobn u. Braid, Gerichtsitraße 5. Gewerbliches Berfonal

Ein Aut der gesucht, August Ott, Wielanditrage 25.

Gut eingeführte eleltrotednische Fabrit

lucht Borarbeiter od. Meister. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabichriften unter B. 593 an ben Tagbl.-B. 593 an ben Tanbl. B.

Tublige Schneider aut arbeitenb. a. Jahres-ftellung lofort gefucht. Schneiber Th. Rouflet. Kleikstraße 2

Erittlass. Rodarbeiter hojen u. We tenimneid gelucht. Emil Beber.

Sotel fucht füngeren arbeitswilligen Hausdiener. Guter Lobn, aute Ber-oflegung. Zeugnisabicht, u. 5. 594 Tagbl. Berlag.

Gtellen-beluge

Beibliche Berfonen Raufmannifches Berfonal

Junge Frau

icht Beidäftigung, am iebften faufmann. in b. Ronfett onsbranme. Geff. Offerten u. D. 572 an ben Tanbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Tücktige Frileuse.
Ondulation, Manicure u.
Massage verfett, sucht in
nur besterem Geschäft
Engagement. Off. unter
O. 594 Tagbl-Berlag.
Fräusein
iucht noch Beschäftiguns
im Fliden u. Neuansertia.
von Wäsche. Offerten u.
3. 595 an den Tagbl.-BI

Dausperional

Bran Gdiweizerin mit sangt. Ersahrungen jucht Stell au Kindern v 5–8 Jahren. Schriftliche Angebote an Fräusein Chablos. Haus Ide. Wieshaben

Saus 3de. Bieshaben Connenberger Strafe 50 Hel ere burgeri. Roch n welche etwas Sausarbeit übern... lucht s. 15. Stell. Off u. E. 594 Tagbl. B.

Unständiges folides Mädchen welches aut nühen kann u. Kenntnille in d. Haus-arbeit belitt. lucht Stelle in autbürgert. Hause. du Kindern. bei Kamisten-Anschluk. Off. u. B. 594 an den Tagol.-Verlag.

Mannliche Berionen Gewerbliches Berfonal

Ticht, Tapesierer und Deforateur, disher in sangiärbiger Stellung tätig, in allen vor-tommenden Arbeiten ge-wissenbaft, lucht Geellung in großem Hotel. Geil Offerten unter O. 592 an den Tagbl-Berlas.

Thausseur, langi, Kahrer, lucht Stellung. Gg. Hars, Meistraße 10.

Tucht. Automonteur, fich. Chauffeur.

Off. u. O. 590 Taa L.B. Solid, gewistend. Deann. 54 Jahre alt. verbeiratet jucht Arbeit, geht auch als Sausburiche. Lohn nach llebereintunft. Off. unter 6. 595 an den Taabl. 281

Mehrere Stenotypistinnen

für Dittat nach Senogramm und gur Beb'enung ber Schreibmaich ne, mogl chft Schulb lbung Hanbelsichne Maing, evel. fortgeschrittene A fangerinnen gesucht. Berfon iche Borftellung vormittags 8-10 Uhr ober nachmittags 2-4 Uhr.

> Dr. H. Zehrlaut & Co. De fdinenfabrit

Mains. D'utfcbausgaffe 6. Tüchtige, durchaus branchekundige

Derkäuferin für Strumpfwaren und Unterzeuge

sucht Chr. Hemmer, Langgasse 34 Morgen-Ausgabe, Erftes Blatt. Rr. 9.

aus ber Lapierbranche, mit Sprachlenntniffen, bon Spezia geschäft für fofort ober fpater gesucht. Ausführt de Angebote unter 2. 589 an ben Tag. 1. Berlag.

Berjette Majdinen-Stiderinnen für Aurbelftidmafdinen, fowie perfette Striderinnen fucht per lofort gegen hohen Lobn

Rheinifdes Wollwarenhaus, G. m. b. S. Pordittage 33. Bürogehilfe

mögl. Schwerbeichadigter

welcher ficherer, flotter Rechner fen muß, fofort für großes Lohnburo in Biebrich gejucht. Angebote mit Lebenstauf, Zeugnisabschriften u Gehaltsaniprüchen erbeten unter 28. 583 an ben Tagbl. Berlan. F 400

Tabak - Vertreter.

Leistungsfäh. rhein. Tabakfabrik mit hervorrag. Spezialitäten

sucht an allen Platzen gutein ef. Vertreter gegen hohe Bezüge. Geff. Angebote u. R. 503 an Ann.-Exp. Rosiefsky, Bonn. F200f

Bur mein A elier fuche per fofort ober fpater einen jüngeren, fünstlerisch gebildeten

Bildhauer.

Borftellen mit einnen Arbeiten, Photos ober Sfiggen bet Bildhauer B. Dienftdorf, Bielanditt. 10.

Größere Anzahl

für Mitte Januar für Dau rbeichaftigung gefucht.

Bur Mu martige entro ber Station Maing Raftel ober Maing - Guftausburg, fonft Sal eftelle ber elettr. Bafe nad Roth im.

Bu melben in Roftheim, Un ber Rampe 1.

Dr. H. Zehrlaut & Co. Majdinen . Tabrit Mainz Roftheim.

Bermielungen

" Weimatistan

2 Räume Buro u. Lager fofort au p. Riebermalbitt. 1. B. I.

Dlobl. Bimmer, Dani. ac. Röberitraße 20. B.

Röberktaße 20, B., ichon möbl. Jimmer su verm.
Gut möbl. Jimmer su verm.
Gut möbl. Jim., 2 Bett.
volle Benston. su verm.
Moofstraße 6.1.
Moofstraße 6.1.
Gut möbliertes Jimmer mit 2 Betten für einige Monate su vermieten.
Konellenstaße 12. 1.
Eins. möbl. Jimmer au verm. Römerbera 3. Lab.
Gut möbl. Jimmer au

Möbliert. Südzimmer mit 2 Beiten an besteres Chevaar neblt voller Bension lofort zu verm. 3u erfr. Tagbl. Bl. Km

Leere 3im. Mani, nim. Cine Manjarbe geg. Saus arbeit abzugeben. im Tagbl.Berlag.

Reller. Remilen, Stall. tc. hoffeller zu vermielen Lothringer Strafe 28. Garage f. Auto

nabe Barlitraße, Ede Sekitraße gelegen, ift p. lofort au vermieten. Nah Reugalle 5.

Mietgejuche

2 Zimmer mit Kliche su mieten ge-fucht. Cifert. unt. L. 591 an den Tagbl.-Berlag. 3-4 3im.-Wohnung icfort ober sum 1. April gelucht. Off. u. L. 593 an ben Tanbl.-Berlag.

Eine gut möblierte 4-3im. - Wohnung

mit Bad von ameritan. Ebepaar logleich ober 3. Rebruar gelucht. Rabe Bahnhof ober Rerotal. Offerten unter D, 595 an den Taabl Berlag.

Sume mobi. Wohnung 4—5 Bimmer, und Rüche, in euter Lage. Mainser Straße Franklurter Str. ober ähnliche Straße beporsunt. Erbitte Adr. u. 2, 500 an d. Tagbi. Berl. Ein Haushalt von swei Verlonen jucht e. hübiche kleine moblierte

Wohnung

Konessensteine 12 1.

Einl. möbl. Zimmer au verm. Römerbera 3. Lab mit Komfort, und wenn möglich Badeslimmer. 20 mielen Off. u. 7. 593 gn ben Tegsbi. Berlag.

Bartensied geboten, sich zu betätigen Off. unter Bimmer mit Küche. Angebote mit Breis u. 3. 590 an den Tagbl. Berlag.

Wahllest Elbertag.

2 mobl. 3immer (Wobn- u. Schlafsimmer) mit Benston in auter Familie, in der Nähe des Furhaufes. Offerten unt.

Furhauses. Diferten unt. 3. 575 an ben Tagbl. BL. Amger beer (Ausfander) sucht eleganr möb'iertes Zimmer mit. Salon ober nur geraumiges Schlafisim, mit elestr. Licht, ev. Zentralheizung u. Bad. Preis Rebenjache. Gest. Ofierten unter G. 592 an ben Tagbl. Berlag.

Primaner aus guter Familie lucht Vollpension in nur autem Saufe. Off. u. G. 588 an ben Tagbl. Berigg erbeten. 2 gut moblierte

Wohnzimmer mit Saion u. Ruden-benuhung, moglichft im Bentrum für lofort gel. Off. u. R. 591 Tagbl.-M.

10.

Mietgeluge

Berlobte Dame lucht gut mobl. 3immet it eimas Kudenbenut. ahe Babnhofftr, Off. u. 593 an ben Tagbl. B.

Melterer Derr 2 mobl. Zimmer mit Kuchenbenupung u. Off. 11.8.592 a. Tgil. B.

Midbi, Wohn od. Echiaj-simmer m. Kochgelegenh. od. Kuchenden, iofort od. 15. 1. gejucht. Jentr. Lage Borsus. Off. mit Preis u. B. 591 Taghl. Perlag. shon mobil. Zimmet mit Beigung, leparat ober ungeftort, gelucht, Off, u. G. 394 an b. Tagbi. Berl. Einf, möbliertes 3immer mit Dien im Sentrum ber Stabt gelucht. Difert. unter S. 580 an ben Taabl. Berlag.

Statt 3mangseinquartierung!

An welchem jehr aufen eritilasigen Bervarthaule (höchliens 10 Min. vom Kochbrunnen) fönnte jüna. gebildeter Banfbeamter freundlich möbl. Jimmer, möalichit mit voller Bervilenuna, erbalten? Unsaebote unter C. b91 an den Taabl. Berlag.

Musländerin lucht 1—2 mobilerie 3immer mit Rüchenbenubung. Off. u. D. 593 Tanbl. Berlag.

Adherer Beamler gut mobl. 3immer

in autem Saule, möglichft mit Bervicegung, Dif. m. est. Laben, gelucht, Off. Breis u. D. 592 Tagbl.-B. u. 11. 590 Tagbl.-Berlag.

Solid. älterer Arbeiter lucht 1. Jehr. einf, laud. mobl. 3timmer. Off. mit Preis u. L. 592 T. Berl. Berufstät. 1. Dame lucht MODI. 3immer

bei nur netten Leuten. Offerien unter B. 592 an den Tagbli-Berlag.
Dame lucht in feinem Dause gut mobliertes

Chilafaimmer

(Kurlase).

Offert, mit Breisang, u.
I. 591 an ben TagblattVerlag erbeten.

Innger Kranpole
lucht monatsweile ein
Jimmer zu mieten. um
lich einige Stunden am
Tag auszuruben. Off. u.
I. 592 Tagbl. Berlag.

1 ungeit. 3 mmer in ber Nahe vom Marti-plat gefucht. Difert. unt. M. 582 an ben Tagbl.-B. 3 leere Zimmer

evt. mit Bab. Möbel w. nach Uebereintunft teil-weise übernommen. Off. U. T. 593 Taabl-Berlan. oder 2 leere 3immer mit Breisang. u. O. 581 an ben Tagbi. Berlag. Phologt. Aleliet

ober geeigneter Baben ge-incht. Off. unt. 2B. 580 an ben Zanblatt-Berlag. Malerin lucht jofort

belles 3immer als Mieller mit Beisung. Offerten u. 3. 591 an ben Tagbl. 3. Wertstätte

ober ähnlichen Raum

Laden

gu mieten ober Geichaft in guter Lage gu taufen gefucht. Offerien unter M. 580 an ben Tagbi. Berlag.

in guter Lage, möglichft Langgaffe, su mieten gefucht. Ofi. u. 2. 14166 an Unnoncen. Expedition D. Frens, F 23 6. m. b. S., Mains.

Helle Känmlichteiten für Stridwarenfabritation

gu mieten gefucht. Offerten unter Z. 566 an ben Tagbi.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

2-3immer-Wohnung gegen eine 3:3im.-Wobn, zu vertauichen. Nab. im Taabl.-Berlag.

Wohnungstausch | Balblitabe asaen Wies-baben. 2—8 Zim. Off. Wohnungstausch!

Wer tauschi 2 Zimmer
n. Küche. Dach, gea. 2 dis
3 Zimmer. Offerten unter
5. 583 Tasbl. Berlag.
Schöne sonnige 2-ZimWohnung, Kähe Maldstr.,
gegen 2—3-Zim-Wohnung
im tauschen. Offerten u.
D. 591 Tagbl. Berlag.

Angebote unter S. 592
an den Tagbl. Berlag. Schöne sonnige 2-3im.
Bohnung, Räbe Malbitr.,
gegen 2-3:3im. Bohnung
ju iauichen. Offerten u.
D. 591 Tagbl. Berlag.

Wohnungs - Laula ! Gegen meine schöne 3Zimmer Robn. in guter Lage. mit elettr. Licht. Bad. Kohlenausua. groß. Loggia, luche ich aleichari. 4—5-3 MMER-160hillig. Umsugstoften bis 1. Söbe von 1000 Mt. trage ich. Off. u. S. 580 Lagbi. B.

Wohnungstausch entl. Saustauf!

Billenwohnung, 5 3immer u. Zubehor, Biebricher Strafe, gegen 5—7. Zimmer-Wohnung im Aut- ober Minaviertel zu taufchen ober either. Saus zu taufen gejucht. Ausführliche Angebote mit Preis u. Lage unter W. 59f an ben Tagu. Brilag.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Ich suche u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgemaß. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankge chaft Goethestraße 13, Ecke Administer, Tel. 6336

Immobilien

Ommobilien Bertaufe

Specht&Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien jeder Art für Kauf u. Miete Hypotheken

Bauberatung Verwaltungen

Haustauf Berkauf Taujch

fonell und portellhaft burch ben Berlog Saus- und Grundbeith Grantfurta. M., Echillerho

> Bobn. Ramm, Büro Lion & Lie. Babnholite. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet u Kaufobietten jeber Art.

Villa fcon. mit Garten. in Kurlage, lofort vom Be-fiber su vertaufen. Offert u. 2, 595 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Billa

mit möbl. 5-3.-Robnung megsugsbalber foiort au perkaufen. Offerien unter M. 584 an ben Tagbl.-B. M. 594 an ben Tagbl. B.

Villa in rubiser Lage,
mit 2mal 4 3im, u. Küche,
elektr. Licht, Jahon. Garten
mit Obst. Nebengebäube
mit 2 3... K. für 250 030
Mark su vert. Besther
umt leine 4-3im. Woodn
gegen eine 3-3im. Taulch
wohnung in guter Lage.
Interesenten. w. Tausch
wohn bestk. erh. Borsug.
Off. u. 6. 594 Tagbl. B.

Villa

neueres Saus mit ge-pflentem Garten, 12 mobl. 3im... Bentralbeth... elettr. Licht. tof. b. Wegsus su

Smottenfels & Co. Theater Rolonnabe 29/31.

Moderne Billa

Sobenlage. 12 3., grober Garten, wegsugsb. lofori su vertaufen. 3. Chottenfels & Co.

Theater-Kolonnade 29/31.
Schöne moderne 2-Et.

in Riedernhausen. Sart. mit Obith, wegangsb. iof. su vertaufen burch. J. Echolienfeli & Co. Theater-Rolonnabe 29/81

Milla

mit swei 4-3im.-Ctagen, in Biebrich, mit 1/2 Morg. Garten, wegaugshalb, für 360 000 Mt su vert. 3. Schottenfels & Co.

Saus in Biesbaden für Geichäftesw. beiteb. aus Billa mit drei 5-3. Mohn. Nähe Stadtsentt... mit gr. Lagerr.. Kellern. Sinllung. in jevar. zweisliöd. Saus. Garage. wegsugsb. jof. au vert. Käb. d. Alleinbeauftragten f. Gestennige. L. Ko

Schottenfels & Co. Theater-Rolann, 29/31.
3m weillichen Stadtieil,
5 Min. vom Stadtientr.,
villenartiges großes

Wohnhaus inmitten 1% Mra Gart. m. Gartnerbaus. Treibb.. Siall... cot. Garage. erb-teilungsbalber su bert. 3. Schottenfels & Co. Theater-Rolonnade 29/31,

Mohnhaus im Weitend, mit ar, Rell. Berfliatt, Lager, Raum f. Garage, f. 190 000 M. vt. 3. Echottenfels & Co. Theater-Rolonnabe 29/31

Großes Landhaus belle Werfftatt. Giall u. ar. Garten in nachfter Rantfurts, ausges. abnverbind. su pert. Main3 — Borori Bertaufe möglichft balb

Landhaus Fist mit größerem Warten, refp. Bauplat, Scheune, Stalig. ufm., eine wohn. wird frei. Leng, Maing, Leibnigftr.

3wei Geschäftshäuser, aelegen Rheins u. Bleichstraße, zu vert. Arbeins und Hotels. Immobiliens und Hopotheten-Gesch. Dafnersaalle 12.

erricajil. Etagenhaus (Silbviertel) au perf. Off.

Etagenhaus guter Lage su pert

Bur Handwerter. Saus mit Werfft... Torfahrt u. Hinterh... Siadtlase, in autem Auftande.
au vert. Breis 95 000 Mt...
Mieten 6200 Mt... Anzohlung 25—30 000 Mt..
Offerten unter I. 591 an
ben Taghl.: Berlag.

Daus

mit lofort freiwerd. Lad.
ulw... im Zentrum geleg.
au verfaufen. Offerten u.
M. 595 an den Tagbl...B.
Mehrere ichöne
Etgaenhäufer
au verf. Rheinisch-Bothra.
Immobil... u. Dopotheten.
Seichätt, Dafnergasie 12.

Jahnitrabe, Riehlitrabe, lofore in vertaufen, Dit. U. D. 591 Tanbi. Berian, Rübesbeimer Str. ichones rentabl. Haus lofort su verlaufen. Off. u. 9. 594 an b. Tagbl. B

Geschafts: haus

m Bentrum au pertaufen. 3. Scholtenfels & Co. Theater-Rolonnabe 29/31

Sotel: Reitaurant, mit 400 000 Mart Angablung, jobne Reitautant. mit 200 000 Marf Ansahlung. 10hne Nerm., 10fort in vert. Off. n. E. 591 Taghl.-R. Einem Wiesbadener dotel sieht ein dorfielbit in gut. Lage befindt. Krivatbaus dur Jerfüg. als Dependance. Das Gebaude umfaßt Erdgesch. u. 2 Eiagmit 6 Raum. u. 7 Manl.. Jim., Garten. u. bat Anschluß an Gas. Elektr. u. Masser. Rr. 120 000 Fr. Anfr. an Union Immod., Anvers. Rue de Issus 16.

100 Kuten Carten mit viel Obstbaumen u. Sträuchern. eingesteiltes Grauckern. eingesteiltes Grabe. 3u verk. Angebote unter R. 592 Taghl. Berl.

Grundstüds- u. Wohnungsmartt

6. m. b. D. Relethon 5884. Schwalbacher Strafe 4

von Billen, herrichaftshäufern, hotels, Benflonen, Mohn- u. Geichaftobaufern u. Geichaften aller Art. Rostenlos für Käufer.

Haus

gu taufen gesucht, mit freiwerbenbem Laben. Off. unt. B. 14170 an Ann. Exp. D. Freng. G. m. b. D., Maing.

Sofort gu taufen gejucht

eine kleine Jabrit od. gutes Geschäft evil. hotel oder Pension

welches gute Eriftenz bietet. Ausführliche Angebote erbitte unter H. 592 an ben Tagblott-Berlag.

Mürzburg-Wiesbaden

Tausche mein Zindhans mit ichdner 4-Zim.-Bohn., ich. freie Lage, Bor- u. Dintergart., 2 Einf., 5-, 4- u. 3-Zim.-Wohn., in Würzburg, ob. Wohnungstausch., Raufe Zinschaus Wiesbab., wo evtl. Wohnungstausch vorgen. w fann. Eff. u. 3. 594 an Tagbl.-B.

Franzole

lucht Billa od. Wohnbaus an faufen. Offerten unt. W. 592 an ben Iaabl.B. Bachmann jucht ieines Café-Acktaurant. Wiesbad.. Wains. Biebr.. Roblens. su faufen. Angebote mit Preis unter E. 588 an ben Iaabl. Bl.

Bertäute

Brivat-Bertaufe

Gutgehende Echreinerei im Bentt. ber Stadt lot, au perf. Off. u. I. 589 an ben Tagbl. Berlag. Gutgehenbe

Schuh macherei mit lämilichem Inventat au verfaulen. Austunit Bellrinitraße 59. Laben. Bu vert. ein erfittafisa. Trabpferd

unter 3 Stüd die Wahl.
und ein eles. Dogcartwagen, in prima Zuftand.
3u besichtigen von 11—12
u. 3—5 Uhr. E. Marx.
Gedanstraße 5. hinterhaus. Stallung.
Wegen

Bact-Autlolung pault Austolung
vert. ich eine hochträchtige
7 3. glie. 2 frijdmeilende
Kaltenwasen. 100 3int.
Traaltafi. 1 Schnepplart.
mit Kohlenausias. w. n.
Bohl in Dochbeim.
Kappesmüble.
Traeltafi. 1 Sund.

dion gezeichnet, finder-fromm, 6 Monate alt, au pf. Welbert, Wilbelm-fraße 40. Sausmeister.

trobe 40 Sausmeilter.

Sch. Pavaget zu vert.

D. Michebe, Gerichislit. 7.

Ralfer Zuchishine.

Zial. Monadotte (weiß).

Robeländer. Orvington zu vert. Schauer, Taunuslitrobe 55. 3.

Kanarienvögel

(Hodiroller) vf. Nicolan.

Schierfteiner Sit. 18. B.

In Auftrag.

Serren : Anzug bunkelbraun. mittl. Gr., fast neu, zum Breis von 800 Mt. au vert. Sofman. S. Wriedrich-Ring 8.

3wei Unsüge u. ein Militärmantel au verfaufen bei Koblen. Lehritraße 12. Sih.

2 Anabenhosen für 8-11iabr., gans billig

für 8—11iabr... gans billig au verfaufen.
Neau Burs.
Sesimunbitrake 31. 1 r.
Neue ichwarze Mil.. Hoje, Chrittl. 82 om, bester Friedensstoff, preisw. su of. Lehr. Jahnstr. 25. H.
Winsermantel u. Unzus für gr. st. Berrn u. Hazus schube (38) vert. Schauer, Taunusstraße 65. 3.

Größere Angahl Berrene, Damene u. Rinder - Schuhe

11. Kinder . Schuthe

12. Kabriforeisen. solange

13. Korden et aufen.

14. Korden et aufen.

15. Korden et aufen.

16. Korden et aufen.

17. Korden et aufen.

18. Korden et aufen.

19. Korden et aufen.

11. Korden et aufen.

11. Korden et aufen.

12. Korden et aufen.

13. Korden et aufen.

14. Korden et aufen.

15. Korden et aufen.

16. Korden et aufen.

16. Korden et aufen.

17. Korden et aufen.

18. Korden et au

Cofort abjugeben: 1 Gtoewer-Elite und Damenpels (Aftragan) 1 Sam. Schreibmasch.

Silben ober Subweiten bedorgent, au iauliden Billa

Annebote unter S. 582 an ben Taabl. Beriage.

1 evil. Habers durch mer Mohumag im Kur- ober mit Keine, pask au faming ben either, has au faming ben either habers grant ben Taabl. Beriage.

1 Spentstenavial mure deluge in the state of the s

Leichter Sandfarren, vierteil. Salenstall, Dier gebr. Fenster (68×85) au verlaufen bei Sohlwein,

Meistraße 10.
Rleiner Leitermagen au vertaufen. S. Rinte. Bait neues Kahrrad billis su perfauten bei Schmitt. Ablerstrafte 3. Stb. 2 St., Knijer-ir ,ebrich-Bab.

Dauerbrenner elenanter Ofen, au vert. S. Rinte, Reroftraße 39. Großer weiß emaill.

Herd mit Gasherd u. Märm-ichrant u. Gar. au perk. Eich. Maltmühle. Gut erhaltener weißer

Badeofen mit Gasheis, sowie weiß emaill. Gasherd, Assaura, mit Badofen, su vert. Offeranta, Taunustraße 14, 3 St.

Ein Wandventilator 115 Bolt, billia zu vert. Brileur Dannhard, Bleichstraße 30.

Gine eijerne Tür (95 × 205). 1 bito (85 × 205) su verfaufen. Eichelobeim, Friedrichtraße 10.

Bertaufe umftändehalb.

gugeif. Menbeltreppe. 1 Baar gr. Minbflügel-iften. mebrere 100 fleine Fiften in Stud und auch

Bureau Cauer, 658benftt, 16. Gernt, 5971.

Säde

gebraucht, aber lochfrei glinftig absugeben. Mattigeum Baffer n. Co.. Emfer Etraße 44—46. Telephon 6114. 1 Grube Bierbemift au ot. Saberftod, Molfram von Sichenbach-Str. 3, lints ber Schierfteiner Straße. 1 Magen Strobmitt abzuholen. Marz. Wage-mannstraße 23.

Danbier Bertaufe Großer

Gelegenheitstant Brad. Smoting, Gaffo-nauge. jowie Schlupfer, anslige. sowie Schluvier.
Ragian, sowie einige gebrauchte Anslige. Uebetzieber, verschiedene Keste
Stoff und lawarze Hosen
sehr billig absgeben.
Schneibergeich. Steimann.
Rauenthaler Straße 7.
binter ber Ringfirme.
Große Auswahl!
Frads u. Smotingansüge
in allen Gr. zu verleiben.

Platin-, Gold-, Silber-

Schreibmaldine su laufen gelucht.
Echroll : Wahl.
Kirchaalle 19. Tel. 554.

Suche Benflonsmödel für 8-10 3immer

borunter Ediafgimmer, Speife-gimmer, Calon mit Rlavier und Tebrich und einzeine Dobel. Schriftl, Offerten an Edweiter .

Gertrude Steuer

veer. Underforant au taufen gelucht. Ang. u. 291, 591 an ben Lagbi.- 23 3u toufen gesucht Raffenschrank.

viered. Tifch, 3—4 Stühle (Rohr ober Leber), gut erhalten. Off. u. 7, 594 an ben Tagbi.Berlag. Lad. = Einrichtung

OH. u. E. 595 Tanbl. B.

gud eins Stüde. Regale. Fenstergestelle, Staub-erfer, Schränke, zu fauf. gelucht. Off. mit Breis u. 6. 582 an d. Tagbl.-B.

Für die lieben Kleinen

Rohlenbabeofen

fauft Mitter

!! Achtung !!

Supper

Ilaiden, Jelle,

Metalle, Papier.

Zlasden, Papie

Felle, Metall

D. Sipper,

Riehlstraße 11

Telephon 4878.

sablt

Antiquitäten

Moderne Kunst

Kunstmöbel

Perser Teppiche

Kleinkunst

nur edite Originale

Jos. Hirsch

Kl. Burgsir. 6. Tel. 3405

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere

daber nicht verkaufen, bevor Ste mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen,

Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zanngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 27 laden u. 1. Stock Wagemannstr, 27 Telephon 4424.

Achten Sie, hitte, genau auf Mamen u. Er. 27.

Ghlosserei-Einrichtung

Brennstifte,

Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter,

23 Oranienitrane 23 Telephon 3471 hlt beite Breile für

ist das beste Nähr- und Kräftigungsmittel gerade gut genug. Unübertroffen ist das nach wissenschaftlichen Verfahren hergestellte



Bu taufen gesucht aut erhaltene Serrichafts tutschen und eine u. zwei spännige Geschitze. Ange-bote erbeten an E. Marr. Biebrich. Schillerstraße 10. Mollenbadeden gut erbalt.. Andermant. lofort zu faufen gefucht Wambosank. Moolfsallee 19, 2 St. 2 gebr. Echraubitöde gefucht. Angebote an U. Eberbardt fr., Baulbrunnenitrake 6. Reh Felle hasen

Der Inhalt des ersten Teils wird kurz wiederholt.

Es finden täglich vier geschlossene Vorstellungen statt, beginnend um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Es wird dringend gebeten, die Karten rechtzeitig vor Beginn der Vorstellungen zu lösen. Kassenöffnung jeweils eine Sunde vorher. Wer noch nach Beginn der Vorstellung Einlaß finder, muß trotzdem m t Beendigung derselben den Saal verlassen.

Berpadtungen

(Baumftud mit 15 Obst-baumen). 25 ar 22 qm in ber "Beinreb" gelegen per 1. April zu verpaht. Rab. Goetheftraße 2. 3.

Bachtgefuche

Junges Chepaar (Fachleute) lucht losort od. später A. gute Wirt-ichaft zu vachten. Off. u. I. 594 un ben Lagbl. B.

Benfion

su pacten. ept. su taufen gelucht. Offert. u. B. 591 an den Tagbl. Berlag

Unterrial

besucht deutscher Professor

o. einer frans. Offisiers-familie 3mal modentlich Unterricht erteilt pon 8 Uhr 30 bis 9 Uhr 30 abends. Sich au meto. Samstag, den 7. Januar von 1 Uhr 30 bis 3 Uhr Bittorialtraße 23.

Musländer

acht täglich eine deutsche kunde (abends) von gut. Geofellor. Offerten unt. E. 595 an den Tanbl.-B. Lehrerin

gel. Alters, im Kriege a. Eneland ausgewiesen, ift bereit, in autem Brivat-baus Unterricht in Franz., Englisch

und Musif au erteilen, bei freier Sielle u. maßig. Sonor, Gefl. Angebote u. G. 589 on ben Tagbl.-Berlag.
Che che Française seulement grammaire. Off. s K. 594 au Tagbl.-Verlag.

Dame française instruite parlani anglais d nnerait deux heures leçons par jour. Offres s. Z. 593 au Tagbi-Verlag.

Kaufm. Privat-schule schule Bein

Kirchgasse 22 an der Luisenstraße. Beginn neuer Vorm.-, Nachm.-und Abendkurse.

Buchführung. kaufm. Rechnen. Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben, Französisch etc.

Ruffiger Unterright

wird von ig. Dame ert. Oit. u. M. 593 Tagbl.-B. Gelchaftsträutetu w. franzönich. Unterricht. Angebote mit Breis unt. S. 591 an den Tagbl.-BL. Brip.-Unterr. in Stengar. Pohl, Jahnstraße 24, 3.

Verloren * Gefunden

Das Fräulein, welches Montag abend 9% libr in der Kirchgalle den grünen Serrenbut aufhob u. damit fortlief. ist erfannt u. wird dringend ged., dens im Fundbliro abzugeben, anderns. Ang. erst. wird.

Verloren Jagdhündin

gelb und weiß geichedt, gelb vocherrichend. lange Bängeobren. Miederbring, erhält 500 Mt. Belobn, bei Cavitan Regnier, Rheinstraße 86.

hohe Belohnung Großer deutscher **6**dhäferhund

wolfsgrau braun, entlauf. Trägt Stachelhalsband, Abangeben Rerotal 53.

Geichäftl. Empfehlungen

ntem reichlich Mittagstijd fonnen noch ein. Berren teilnehmen Taunusftr. 64, Gartenbaus 1. Stod.

Giener!
Rat u. Sille in allen Steuerangel. erteilt streng vertraul. Steuersachmann (penl. Ren. Steuersetzet.). Anfragen unter U. 593 an den Tagbi. Berlag.

Mile Tapesierer-Arbeiten werben bill. angefertigt berramubigaffe 9, 3. St. Alle Gartenarbeiten

lewie Schneiben ber Obit-baume m. fachgemas aus-geführt. Rarl Edira. Gariner. Relleritrabe 11.

Perf. Jaden: schneiderin (prima Refra.) bat eben Lage frei. au erm. Breil. Edernfordeltrage 6, 1 t. Tücht. Goneiderin

nimmt noch Aunden in u. außer bem Saule an, Laux, Göbenftr, 2. 5. 3. Manifure

Anna Rehm. Moribitrahe 17. 2. Maniture S. Fenhl, Ellenbogengaffe 9, 1. Berichiedenes

Wer tauft Quedilber? Blumer, Dichelsberg 28.

Teilhaber

fefort gefucht, mit 25 000 Mart Einlage: reeffes Geldäft, gute Berginfung, Eicherheit. Offerjen unter 11, 595 an ben Tagbl.-B.

Stiller ober tatig r Teill;aber m. 30 000 mt.

oclucht. Geft. Ang. u. C. 598 Tagbi.-B. erb.

Gebildete Dame anf. 40. fucht Anichlus & emeinigattl. Führung des Haushalts.

Bollfiand, Einricht, porb Off. u. G. 593 Tagbi-B

Erholungsheim oder Sanatorium in Umgebung Wiesbadens gelucht. Ungeb. mit Ben-sionspreis u. T. 594 an den Taghl.-Berlag. Meltere Dame od. Herr findet liebevolle

Bilege u. Mulnahme bei einer älteren, best-emptohl. Krankenschweiter. Off. u. D. 594 Taghl.-Bil.

Junge Unsländerin England, sucht f. einige Monate Aufnahme in ein. aebild. beutschen Familie. Familienanicht. u. liebe-volle Behandlung Beding. Gefällige Angebote unter K. 595 an den Tagbl.R.

586. Beamter. 37. Eint. 100 000 Mt., wünscht F131 Heirat

Andolf Molle, Roln.

Herr

temperameuts. 48 3., in leit. Stell., w. Berbind. mit Dame zweds beirat. Größ. greifb Berm. Bedingung. Distret. sugefich. Anonum zwedlos. Geft. Dif. u. 11. 592 Tagbl. B.

Geschäfts-Anzeigen

3ahn Lanke anggalle 16, im Saufe ingers Rabmaich Geich. vechit, wochent, 10—12 u. —4, auß. Samst, nachm. Künftliche Gebiffe

aus bestem Friedens-material. Ansert. fleinerer Gebisse und Reparaturen an einem Tage. Gebis-umarbeit. ichnellitens. aus starten 22- u. 20lat. Gold, sowie aus Platin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet. Halbare Blombierungen. Beberdlung von Zahn-frausbeiten. 1. vo nehmste

Kleinkunsthühne Wiesbadens Dir. Gib . Alex er ff Webergasse 37. Tel. 1028.

Das Programm des guten Geschmacks. R bert . M rgarethe K piel die oftmals nachgeahmten nie aber ereichten Schöpfer des modern n Kabaretts.

Lil Ore und Carl Syber in ihrem entzuckende Operett.-Ta z-Sketsch

Die Tänzerin von Singapur.

olf Sandor, der stimmgewaltige Sanger mit seinem origin, Dadai-stischen Potpourri.

Aran a Fódo W:s'oa, ehem. Opersängerin d.Hofoper Budape t. u. ein- ne te weiterer gewählter Kunstkräfte.

Park - Kabarett im Park-Ho'el, Wilhelm-straß 56. Fernspr. 6349. Konzessien, Künstierspiele. Anf. punkt 1 ,9 Uhr. Das Januar-Elite-Pro: r.

Sissy Sooth, Norweg. angerin. Ingeborg Inden, olo-Tanzer n. Grete Gravenhorst, Vortrags-kuns lerin Valentine Olida, Rasse-Tanzerin.

Max Vogel, der ehem. gefeier e Banvivant v. Resid Theater i. Hannover.

Lena Düveke, die bek. Kabarett-Schriftstellerin. Herzor-Normann in ihren Tanz-Schöpf. Maria Einodsböfer, Vortrags-Künstlerin, Elenita Schlüter-Grünitz, Kgl. Ruman. Kammersängerin. Leonid Gorney, Ballettmeister der

Petersburg. Hofoper. Luci König, Vortrags - Star. Otto Peters,

Kinephon

Confér ncier

Taunusstraße 1.

Das Chamaleon

(Don Pedros Masken) Eine außerordentlich spannende Detektiv-geschichte in 6 Kapiteln mit Hanui Weiße,

Hilde Wörner. Reinh.Schünzel, Max Landa.

Die Berliner Range 4. Streich:

Lotte schiebt. Lustspiel in 3 Akten.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Heute letzterTag Der Herr der Bestien. Hagenbecks Raubtier-

film in 5 Akten. In den Hauptrollen: Carl de Vogt und Cläre Lotto.

Eer schwarze Brautigam. Carle en - Lustspiel in 2 Akten mit

Carl Victor Plagge. Nobody: 9. Episode

Die rächende Hand. Spielzeit 3-101/, Uhr.

Urania-30 Bleichstr. 30

Heute letzterTag Die Trommeln Asiens.

Drama in 6 Akten nach dem Roman von R. A. B rmann. Bearbeitet v C. Fiedor. Regie: Uwe Jens Kraff.

Unter Bestien.

drama in 6 Akten.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

HeuteleizterTag

1. Tei :

Der Kampf um die Weltherrschaft. Von Gabr.d'Annunzio Nobody: 5. Episode Eine Milliarde Falschgeld Kleine Eintrittspreise.

Dypnilis Haut-u. Harnleiden

rauenkrankheiten etc. Spezialarzt pprobiert im Auslan Wiesbaden

-1, 4-7. Sonntar 1 Theater

Marktstraße 6.

Staats:Theater.

Freitag 6 Januar 19. Borftellung Abonnement A. 3um erften Male

Der Ronig.

Schaufpiel in in Bilbern von Sanne Johft.

In Szene gefent von Dr. Sans Buxbaum. Der Ronig . . . Rarl E. Diebl Die Ronigin-Mutter . . . Thila

Der König. Rarf L. Dieht
Die Königin-Mutter . This
Die Wrinzellin Johanna Mund
Die Orinzellin Johanna Mund
Der Oberzeremonienmeilter
Dr. T. Gerhards
Der Zeremonienmeilter
Gultap Schwab
holberr d. Haltap Schwab
holberr d. Haltap Schwab
holber Diener . M. Buldoff
Jweiter Diener . M. Bernhöft
Dottor Melvor . Unt. Monder
Unna Leifer . Halta Michelen
Maletto . Ball Wegnen
Maletto . Dall Bennen
Mitter Student . D. Anfie
Studentin . Beina Reimers
Underts . Walter Johlin
Krmisch . Deinr Wegnen
Machdentin . Beine Koller
Jungfer Babeite . Laosdorf
Kellnerin . Tonty Bortpeli
Kelter Mitter . M. Martiana Rellnerin . Tonn Borgehl
Erster Richter . W. Underland Ineiter Richter . D. Underland Ineiter Richter . Herrin, Beeting Bouter . Herring Bouter . Herring . Herring Band . Herrings . Herrings Bapellmeilter . Sann Bernhöft Begleiterin der Britaesin W. Doppelbauer 30fe . Glare Bauer

Das Stild begibt fich irrendwo gu krgend einer Zeit. Kach bem d. Bilbe fritt eine Paule von 1d Minuten ein. Anfang 7, Enbe 9.00 Hbr.

Ruchaus-Ronzerie

Freitag, & Januar Nachm. 4 Uhr: Kein Konsert. Abends 7.30 Uhr im groß. Saale: VII. Cyklus - Konzert.

Leitung: Carl Schuricht Solist: Maurits Frank (Violoncello). Orchester: Stildt Kurorchester

Orchester, Städt. Kurorchester

L. Bartok, Béla: Zwei Tonbilder für Orchester (zum
arsten Male).

a) In voller Biöte.
b) Ländlicher Tans.
Anton Dworak: Konzert für
Violonesilo und Orchesten
Meurits Frank.

Lenni Rabaud: Nächtlicher
Zur (nach Lennu's Faust)
zum ersten Male.
Paul Dukas: Der Zauberlehrling, Scherne inach
Goethe).

Dr. Mann & Co., G. m. b. S.

Mains. Christophstr. 2. F 23

gu faufen gefucht.